

04.09 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer rundschau

08 Neue Sport- und Kletterhalle: Spatenstich vorgenommen

10 NÖ fördert das Radfahren: Klimabonus für Landesradl

13 Wessi in Perchtoldsdorf: Ausstellung Der Babelturm

16 MOJA-Ausstellung: Gegen Alltagsrassismus

04 ASC-Dirigent Erwin Ortner
Über Schmidts Meisterwerk



dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



Gartenfestival Thermenregion 2010: Vom 22. Mai bis 20. Juni dreht sich in Baden, Bad Vöslau und Laxenburg alles um das Thema „Garten“

In den vier Wochen werden die drei Standorte ein auf ihre Historie und Positionierung abgestimmtes Programm anbieten. Baden setzt auf die lange Tradition der Rosen, Bad Vöslau auf die Kraft des Wassers und Laxenburg auf Spiel und Spaß aus der Habsburger-Zeit. Neben diesen drei Hauptbespielungsorten wird auch die gesamte umliegende Region mit eingebunden werden. So werden die Natur im Garten-Schaugärten und Partnerbetriebe ebenso wie interessierte Gemeinden Teil des bunten Festivalprogramms.

Die drei Gemeinden revitalisieren, überarbeiten bestehende bzw. bauen neue Gartenanlagen, die auch nachhaltig Impulse für die Thermenregion setzen werden.

Einzelne Programmhilights stehen schon fest.

Nähere Informationen unter www.gartenfestival2010.at.



Im Zauber der Gärten.

Vom 22. Mai bis 20. Juni 2010
 werden Baden, Laxenburg und
 Bad Vöslau sowie die gesamte
 Thermenregion zum Treffpunkt
 der Gartenfreude.

www.gartenfestival2010.at



Eine Initiative von Natur im Garten.

FRÜHLINGSERWACHEN



in Ihrer Fleischerei
KAINRATH

Kainrath Klaus, 2380 P'Dorf, Hochstraße 27, Tel. 869 87 27

FÜR OSTERN

Feine verschiedene Schinkenspezialitäten.
 sowie Schinken im Brotteig
 Feine kulinarische Osterschmankerln für Ihr kaltes Buffet

FÜR IHREN OSTERBRATEN

Frisches Bio-Lamm, Kalbfleisch,
 sowie Waldlandenten und Geflügel
 verschiedene küchenfertige Braten und Rouladen

Ein guter Tipp:

von Dienstag bis Freitag hausgemachte
 Mittagsmenüs zum Mitnehmen!

Einen guten Appetit sowie
 schöne und feierliche Ostern
 wünscht Fam. Kainrath

Öffnungszeiten: Montag geschlossen – kein Menü
 Di., Mi., Do. 6.00–12.30 Uhr und 15.30–18.00 Uhr
 Fr. 6.00–12.30 und 15.00–18.00 Uhr; Sa. 6.00–12.00 Uhr – kein Menü

*Ab 6 Uhr früh -
 frisch gebackenes
 Frühstücksg Gebäck
 und vieles anderes*



()
**BESTATTUNG
 MÖDLING**
 Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

titelbild // Mag. Michael Zeppelzauer, seit 1977 Mitglied der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf und vor viereinhalb Jahren zu deren Obmann gewählt, mit der 8jährigen Nadine, die seit drei Jahren den Wichteln und Wölflingen angehört. Nach Ostern werden die 120 Perchtoldsdorfer Pfadfinderinnen und Pfadfinder, zu denen auch Zeppelzauers Söhne Maximilian, 10, und Felix, 8, gehören, aus den Ersatzräumen im Knappenhof wieder an den alten Pfadfinderstandort im Zellpark zurückkehren. Zum offiziellen Einzug in das neue Pfadfinderheim, das im neu errichteten Kindergartengebäude untergebracht ist, wird im Juni ein großes Pfadfinderfest veranstaltet. Das Programm wird rechtzeitig in der Rundschau bekannt gegeben.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Der **Kindergarten im Zellpark** wird in wenigen Tagen fertig gestellt sein, und bereits Mitte April können die Kinder das neue Gebäude beziehen. Auch die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf, deren Räumlichkeiten ebenfalls hier untergebracht sind, verfügt dann über ein neues Vereinsheim, das viele Möglichkeiten bietet. Dank der kurzen Bauzeit von nur sieben Monaten – eine wirklich großartige Leistung aller beteiligten Firmen – gehören die mit der Baustelle zwangsläufig verbundenen Behinderungen des Verkehrs in der Hochstraße bald der Vergangenheit an.

Eine Reihe von Anfragen erreichte mich zum Thema **EHZ-Sommerbetrieb**. Durch die Bauarbeiten an der neuen Sporthalle, die seit Anfang März voll im Gang sind, ist derzeit auch der Liegebereich des Freibades in Mitleidenschaft gezogen. Bis zur Eröffnung des Sommerbades **Anfang Mai** wird zur Plattenstraße hin ein Lärm- und Sichtschutz errichtet und die Liegewiese durch Verlegung des Beachvolleyballplatzes nach Nordosten erweitert. Dann steht der Bereich des Freibades wieder allen Badegästen zur Verfügung und wird hoffentlich allen Schwimmsportlern und Sonnenbadenden 2009 viele ungetrübte Badetage bescheren.

Das Thema **Sicherheit** ist eines, das uns ganz besonders bewegt. In den vergangenen Wochen wurden sogar unsere Schulen wiederholt zum Einbruchziel. Kriminalprävention ist daher nicht nur der Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, sondern auch der Marktgemeinde ein großes Anliegen. Gemeinsam wollen wir die Sicherheit in unserem Ort stetig verbessern. Da das Wissen über die neuesten Entwicklungen und das richtige Verhalten die Basis für erfolgreichen Eigentumschutz sind, lädt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer zum Info-Abend **„Wie schütze ich mein Eigentum“** ein: am Dienstag, dem 28. April 2009, um 19.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Das Bezirkspolizeikommando Mödling, Referat Kriminaldienst, informiert über die Sicherung des Eigentums und der Person.

Die **Judenwiese** im Osten Perchtoldsdorfs stellt das letzte **Ortserweiterungsgebiet** dar. Seit 1974 ist dieses ca. 73.000m² große Gebiet als Bauland ausgewiesen. Im ersten Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Perchtoldsdorf 1974 wurde die gesamte Fläche als Bauland-Betriebsgebiet gewidmet und

war somit für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben vorgesehen. In den folgenden Jahren wurden diese Pläne durch die Widmung großzügiger Erschließungsstraßen immer weiter konkretisiert. Erst 1992 hat man erkannt, dass dieser von Wohngebiet umgebene Bereich als Betriebsgebiet ungeeignet ist. Indem sie die Judenwiese in Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone umwidmete, hat die Marktgemeinde damals das gesamte Gebiet östlich der Rembrandtgasse in seiner Wohnqualität enorm aufgewertet.

Nunmehr geht es darum, diese Fläche unter ökologisch-ressourcenbewussten Aspekten sanft zu entwickeln, raumordnungstechnisch zu strukturieren und mit einem Bebauungsplan zu versehen. Diese neue Qualität soll dadurch entstehen, dass das Bauland an das bereits bestehende verbaute Gebiet heranrückt. Auf diese Weise bliebe die größtmögliche zusammenhängende Grünfläche als **Naherholungsgebiet entlang des Petersbaches** erhalten.

Unter Anwendung der Bebauungsbestimmungen der Marktgemeinde Perchtoldsdorf könnten auf dem Areal cirka 200 Wohneinheiten in Ein- und Zweifamilienhausverbauung in der Bauklasse I und II (Traufenhöhe bis 8m) errichtet werden. Um gleichzeitig einem ressourcenbewussten Bauen mit geringem Verbrauch von Bodenfläche und möglichst wenig Versiegelung von Grünflächen gerecht zu werden, soll eine Verbauungsdichte von 25% vorgegeben werden. Dies entspricht der durchschnittlichen Perchtoldsdorfer Wohnverbauung im Bauland-Wohngebiet. Dabei sollen möglichst wenig öffentliche Verkehrsflächen entstehen und ein nachhaltiges Konzept für den ruhenden Verkehr auf Eigengrund geschaffen werden. Ein breit angelegter **Diskussionsprozess** hat das Ziel, eine verträgliche und sanfte Entwicklung Perchtoldsdorfs zu ermöglichen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.perchtoldsdorf.at

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und den Kindern eine schöne Ferienwoche,

Ihr



Der Holzschnitt „Die apokalyptischen Reiter“, Werkstatt Lucas Cranach, 1534, abgedruckt bei Hans Lufft in der in Wittenberg 1541 entstandenen „Zerbster Prunkbibel“ („Aus der Offenbarung Johannis“, deutsch von Martin Luther). Abdruckgenehmigung: Museum der Stadt Zerbst/Anhalt



Franz Schmidt, 1874-1939

Woher kommt der Mensch und wohin geht er? Gedanken zur Aufführung des Oratoriums

Das Buch mit sieben Siegeln in der

// von Ingrid Pachmann

Zum Franz Schmidt-Jahr 2009 bringt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 09 „Das Buch mit sieben Siegeln“, eines der bedeutendsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts, zur Aufführung.

So 19.04, 18.00 Uhr
Mo 20.04, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Augustin
Ausführende:
RSO Wien
Arnold Schoenberg Chor
Erwin Ortner, Dirigent
Rainer Trost, Tenor
Anton Scharinger, Bass
Johannes Wenk und
Markus Göller, Orgel
Kartenbezug siehe
Seite 6.

Als Solist, Kammermusiker, Dirigent, Musikpädagoge und Komponist war Franz Schmidt gleichermaßen anerkannt. Sein Privatleben entbehrte allerdings nicht der Tragödien. Als seine einzige Tochter Emma 1932 unerwartet nach der Geburt ihres 1. Kindes verstarb, widmete er ihrem Andenken die 4. Sinfonie als ein „Requiem für meine Tochter“. Herzanfälle und immer neu auftretende Krankheiten machten ihm seinen Alltag von nun an schwer. Für die Komposition des Oratoriums „Das Buch mit sieben Siegeln“ benötigte er zwei Jahre (1935-37), immer wieder musste er die Arbeit krankheitsbedingt unterbrechen. Am 11. Februar 1939 erlag er in seinem Perchtoldsdorfer Haus in der Lohnsteinstraße 4 mit nur 65 Jahren seinem Herzleiden.

Franz Schmidt schrieb sein Oratorium zu einer Zeit, als die Welt in Flammen aufzugehen drohte. Seine Vertonung der Offenbarung des Johannes ist ein Meisterwerk: In gewaltigen Bildern wird das Ende der Menschheit beschworen mithilfe jener Musiksprache, die sämtliche Stilebenen zu umfassen scheint: Bachs Passionsmusiken klingen an, aber auch Haydns Oratorien und so manches von Wagner; dann wiederum vermeint man den Gestus der großen Oratorienvertonungen des 19. Jahrhunderts zu hören.

Das „Buch“ ist ein Werk von „fesselnder Dramatik, höchster szenischer Präsenz, suggestiven Bild-Klang-Visionen, die Schmidts hochkomplexe Musiksprache zu leuchtkräftigen, unmittelbar ansprechenden Tableaux verdichten“ (Joachim Reiber in der Zeitschrift „Musikfreunde“, 2007).

Apokalyptische Visionen

„Meines Wissens nach ist mein Versuch, die Apokalypse zusammenhängend zu vertonen, der erste, der bisher unternommen wurde. Als ich an diese Riesenaufgabe herantrat, war mir klar, dass die Voraussetzung dazu darin lag, den Text auf eine Form zu bringen, die alles Wesentliche womöglich dem Wortlaute nach beibehielt... Mit Ausnahme des Umstandes, dass ich die Briefe des Johannes an die sieben Gemeinden zu einer Begrüßungsansprache vereinigte, hielt ich mich zunächst ganz an das Original; die Berufung des Johannes durch den Herrn, sein Erscheinen vor dem Thron, die Huldigungszereemonie, das Buch in der Hand des Herrn, die Vision des Lammes, das Entgegennehmen des Buches durch das Lamm, all

dieses ist beinahe im Wortlaut dem Original nachgebildet. Der anschließende kurze Dankgottesdienst rundet den Akt zu einem ‚Prolog im Himmel‘ ab“, schrieb Schmidt für die am 15. Juni 1938 stattfindende Uraufführung (Auszug).

Dort heißt es weiter: „Der folgende erste Teil des Werkes bringt die Lösung der ersten sechs Siegel durch das Lamm; die Geschichte der Menschheit wird voraus erzählt. Nach segens- und hoffnungsreicher Ausbreitung der christlichen Heilslehre durch den weißen Reiter (Jesus Christus) und seine himmlischen Heerscharen verfällt die Menschheit in Nacht und Wirsal; der blutrote Reiter überzieht die Welt mit seinen höllischen Heerscharen und stürzt die Menschheit in den Krieg aller gegen alle. Der dritte (schwarze) und der vierte (fahle) apokalyptische Reiter führen weiterhin die Folgen des Weltkrieges vor – Hungersnot und Pest. Die Menschheit ist zum größten Teil zugrunde gegangen und in Verzweiflung versunken; nur ein kleiner Rest hält noch am Glauben fest. Beim Aufbrechen des fünften Siegels treten die Seelen der Glaubensmartyrer und anderer Opfer menschlicher Verbrechen in Erscheinung. Sie rufen nach Gerechtigkeit und Vergeltung. Der Herr heißt sie noch ausharren und verspricht ihnen Gerechtigkeit am Tage des großen Gerichts. Da der größte Teil der noch übrigen Menschheit auch weiterhin in Sünde und Verstocktheit verharrt, vertilgt sie der Herr durch Erdbeben, Sintflut und Weltbrand, was durch das Aufbrechen des sechsten Siegels offenbar wird ...“

Das Öffnen des siebenten Siegels

Der zweite Teil beginnt mit der großen Stille im Himmel, die beim Öffnen des siebenten Siegels eingetreten ist. Während dieser Stille erzählt uns Johannes gleichsam in Parenthese die Geschichte des wahren Glaubens und seiner Kirche von der wahren Geburt des Heilands angefangen, von ihren Kämpfen gegen die Anhänger des Teufels und deren falsche Lehren und von ihrem endgültigen Sieg.

Nach dem großen Schweigen im Himmel, das bis an das Ende aller irdischen Zeit während anzunehmen ist, rüsten die sieben Posaunenengel zum Blasen des schauerlichen Appells für das jüngste Gericht. Über dieses selbst berichtet Johannes wie im Original nur kurz, um aber umso eindringlicher darzulegen, dass die Weltenwende angebrochen sei, dass nunmehr eine neue Erde jene trage, die das ewige Leben haben... Nachdem die Geläuterten dem Herrn mit Halleluja gedankt und gehuldigt haben, schließt Johannes seine Offenbarung mit einer kurzen, erläuternden Abschiedsansprache ab.



Rainer Trost



Anton Scharinger



Perchtoldsdorfer Pfarrkirche

Eine „komplette“ Künstlerpersönlichkeit als Namensgeber für den ersten Chor des Landes

Universitätsprofessor Erwin Ortner, Gründer und künstlerischer Leiter des Arnold Schoenberg Chores (ASC), der das Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ am 19. und 20. April gemeinsam mit dem RSO – Radio Symphonie Orchester Wien am Ort seines Entstehens zur Aufführung bringt, bewegt das Chorsingen seit seiner Kindheit. Der ehemalige Wiener Sängerknabe gründete noch während seiner Gymnasialzeit einen Jugendchor (den späteren Kammerchor St. Othmar) im 3. Wiener Gemeindebezirk.

Der Arnold Schoenberg Chor, der überwiegend aus Studenten und Absolventen der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien besteht, entstand aus Ortners Zusammenarbeit mit der Musikalischen Jugend Österreichs Jeunesse Musicales 1972: „Schoenberg ist für mich eine komplette Künstlerpersönlichkeit, nicht nur Komponist, sondern auch Maler, Wissenschaftler, Schriftsteller. Und mit dem Schoenberg Chor verbindet man auch Wien.“

Während die Konzertliteratur zu Beginn mehr auf zeitgenössischer Musik lag, bewirkte die Zusammenarbeit des Chores mit Nikolaus Harnoncourt ab 1978 eine Ausdehnung auf „die gesamte Literatur des Abendlandes“. „Wir haben mit Harnoncourt viele Reisen innerhalb Europas gemacht, aber auch nach Japan und Amerika. Ein Höhepunkt war ein Grammy für die Einspielung der Matthäus-Passion von Bach als bestes Produkt in der Kategorie Chorproduktion – deshalb haben wir jetzt auch ein goldenes Mikrofon im Büro stehen.“ Eine Verbindung des Chores zur Kirchenoper, vorzugsweise durch den Carinthischen Sommer, besteht ebenfalls schon durch Jahrzehnte. Ortner dirigiert nicht nur szenische Oratorien, sondern auch Uraufführungen verschiedenster Art. Ein besonderer Erfolg war dabei „Der verlorene Sohn“ von Benjamin Britten.

Das „Buch“ – eine gewaltige Herausforderung

Erwin Ortners Beziehung zu Perchtoldsdorf, wo der Schoenberg Chor bereits zum zweiten Mal gastiert, ist vielschichtig. Für die legendäre „Mutter Courage“ mit Hilde Sochor bei den Perchtoldsdorfer Sommerspielen 1977 hat er die Musik gemacht. Den Perchtoldsdorfer Chordirektor Heribert Bachinger kennt er schon sehr lange. Mit Ernst Wolfram Marboe, der in Perchtoldsdorf lebt, hat Ortner ebenfalls viele Projekte gemacht. Und Friedl Zapotocky singt seit vielen Jahren im Schoenberg Chor.

Prinzip des Chores ist, von der idealen Besetzungsgröße auszugehen. „Weil das Buch mit sieben Siegeln groß klingen muss, sollte ich möglichst 60 Sänger/innen auf dem Chorpodest unterbringen. Bei Bach-Motetten kann die Besetzung viel kleiner sein. Es können nicht wie bei einem Gesangsverein immer alle mittun, aber es gibt die Möglichkeit, sich zu den Projekten zu melden. Meine Aufgabe ist es dann, aus den Meldungen auszuwählen und ein wohlproportioniertes, gutes Ensemble zusammenzustellen. Das hat sich sehr bewährt. Dadurch habe ich immer eine motivierte Gruppe vor mir: Sie müssen nicht singen, sondern sie wollen das.“

Der Auslöser, das „Buch mit sieben Siegeln“ zu machen, kam von den Organisten von Perchtoldsdorf, „die meinten, das wäre doch einmal eine Sache ... Ich war sehr erfreut, zunächst aber skeptisch, ob so viele Kräfte mobilisiert werden können. Aber es ist offensichtlich geglückt, und das freut mich sehr. Denn egal von welcher Richtung man kommt: Dieses riesige, gewaltige Werk, das in seiner zeitlosen Gültigkeit in der Musikgeschichte wirklich unbestritten ist, wird einfach geschätzt. Das ist ein Meisterwerk.“

Eine besondere Herausforderung ist für Ortner der Sakralraum: „Dass man das nicht in einen Konzertsaal stellt, sondern dass man versucht, innerhalb des Sakralraumes, also der Kirche die Aufführung einmalig werden zu lassen.“ Bei der Aufführung in der Kirche gibt es natürlich immer das Problem des Zusammenspiels mit der Orgel. Denn die Orgel steht nicht neben dem Orchester oder – wie im Musikverein – über dem Orchester. „Ich glaube, dass es hier ein spannendes Zusammenspiel geben wird mit der wunderbaren Orgel und mit dem Klangkörper unten. Man ist umzingelt von Klang, mitten drin. Der Klang kommt von allen Richtungen.“

Lässt Schmidt den Zuhörer getröstet zurück?

„Ich glaube schon, ja. Das ist ja eine grundsätzliche Sehnsucht, die sich in der Musik schön ausdrücken lässt: Die Frage, wie es weitergeht mit uns. Es ist einfach die Sehnsucht da, das nicht nur zu wissen, sondern auch zu sagen: Es ist nachher nicht aus. Das ist ein Thema, das sich in verschiedenster Weise durch die ganze Musikgeschichte des Abendlandes zieht. Bei Brahms' Deutschem Requiem ist es auch so, dass ein ständiger Wunsch im Raum steht: Wir werden verwandelt werden, wir werden nur nicht wissen, wie es geht.“ Das bleibt ein Buch mit sieben Siegeln.



Erwin Ortner

Einladung zum Einführungsabend

Dr. Wilhelm Sinkovicz, Wiener Musikenthusiast, seit 1984 Musikkritiker der „Presse“, hält am So, 19.04, 16.30 Uhr im Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, einen begleitenden Vortrag zu Franz Schmidts Meisterwerk „Das Buch mit sieben Siegeln“. Dauer ca. 50 Minuten. Eintritt frei!



mo 27.04

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

april-mai

<p>fr 17.04 18.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a</p>	<p>Ausstellung „Q-ART“</p>	<p>Mag. Kurt Müllner zeigt Bilder, Reliefs und Figuren aus dem „Wertstoff“ Wellpappe. Vernissage ab 18.30 Uhr, Eröffnung 19.00 Uhr. Eintritt frei.</p>
<p>fr 17.04 19.30 // Marienkirche Perchtoldsdorf</p>	<p>Jubiläumskonzert Vivace</p>	<p>Vivace – 20 Jahre – und kein bisschen leise! Leitung Mag. Florian Schwarz // Klavier Stefan Kronowetter. Jubiläumskonzert zum 20. Geburtstag – musikalischer Querschnitt durch 20 Jahre Chorleben. Eintritt frei – Spenden für ein Projekt der Pfarre Perchtoldsdorf erbeten.</p>
<p>fr 17. + sa 18.04 jeweils von 16.00 – 21.00</p>	<p>Jungweinstrassln</p>	<p>Die Perchtoldsdorfer Winzer laden zur Jungweinkerstung in ihren Betrieben ein. Kostbeitrag € 12,- (inkl. € 5,- Flaschenweingutschein). Siehe auch www.perchtoldsdorf.com</p>
<p>so 19.04 18.00 // Pfarrkirche St. Augustin mo 20.04 19.30 // Pfarrkirche St. Augustin</p>	<p>Franz Schmidt: „Das Buch mit sieben Siegeln“</p>	<p>Aus der Offenbarung des hl. Johannes. Oratorium für Solisten, Chor, Orchester und Orgel. RSO – Radio Symphonie Orchester Wien // Arnold Schoenberg Chor Erwin Ortner, Dirigent Rainer Trost – Tenor (Johannes) // Anton Scharinger – Bass (Stimme des Herrn) Johannes Wenk / Markus Göller – Orgel Karten im Vorverkauf zu € 48,-, € 35,-, € 25,- und Stehplätze € 10,-, an der Abendkasse € 50,-, € 37,-, € 27,- und Stehplätze € 12,-. Siehe auch Seite 4.</p>
<p>mo 20.04 bis mi 22.04 Kulturzentrum Beatrixgasse 5a</p>	<p>13. Internationale Schillergespräche 2009</p>	<p>Europa – Spiel der Kulturen – Ein künstlerischer Wettbewerb für die europäische Jugend zum Thema: Vor dem freien Menschen erzittert nicht! 20. April, 18.00 Uhr: Begrüßung der Gäste (mit kleinem Abendbuffet) 21. April, 9.00 bis 16.00 Uhr: Projektpräsentation der beteiligten Schulen 22. April, 9.00 bis 14.00 Uhr: Projektpräsentation der beteiligten Schulen, anschließend um 19.00 Uhr Schlussveranstaltung mit Preisverleihung. Infos: Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik, institut@neueimpulse.at, www.neueimpulse.at oder T 01/869 21 75. Leitung: Peter Wolsdorff.</p>
<p>do 23.04 19.30 // Wiener Konzerthaus</p>	<p>Benefizkonzert des Rotary Clubs Perchtoldsdorf</p>	<p>Oleg Maisenberg (Klavier), Christian Altenburger (Violine), Elisabeth Leonskaja (Klavier) und Heinrich Schiff (Violoncello) bringen Werke von Haydn, Schubert, Chopin, Brahms, Rachmaninov, Tschaikowski, Mussorgski und Schostakowitsch. Der Erlös der Veranstaltung kommt zur Gänze karitativen Projekten in Perchtoldsdorf und Umgebung zugute. Nähere Details unter www.rotaryperchtoldsdorf.at</p>
<p>sa 25. + so 26.04 Feuerwehrhaus Donauwörther Straße 29</p>	<p>Florianifest 09</p>	<p>Die Feuerwehr Perchtoldsdorf lädt zur Feier ihres 140jährigen Bestandsjubiläums. Sa ab 16.00 Uhr Feuerwehrheuriger // So ab 10.00 Uhr Feier mit Feldmesse und Fahnenweihe. Siehe auch Seite 14.</p>
<p>sa 25.04 19.00 // Franz Szeiler-Saal Wiener Gasse 17</p>	<p>Recital: Lieder & Arien Tenor – Klavier</p>	<p>Gernot Cernajsek – Tenor // Clara Murnig – Klavier spielen Werke von L.v. Beethoven, W.A. Mozart, G. Donizetti, R. Leoncavallo, J. Strauß, B. Britten, F. Cilea. Eintritt frei.</p>
<p>so 26.04 15.00 // Pfarrkirche St. Augustin</p>	<p>Kirchenführung</p>	<p>Kirchenführung mit Dr. Maria Missbach. Treffpunkt vor dem Südportal (Haupteingang). Spenden erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds. Siehe auch Seite 9.</p>
<p>mo 27.04 19.30 // Spitalskirche Perchtoldsdorf</p>	<p>Chorkonzert A Capella & More</p>	<p>Chor „The Changing Tunes“. Veronika Mayer – Klavier // Leitung: Maximilian Opll Werke von Bruckner, Mendelssohn, Gershwin, Brubeck u.v.m. Der Chor „The Changing Tunes“ präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne. Nach der „Carmina Burana“ im vergangenen November betritt der noch junge Chor (erfahrene Stimmen mischen sich mit jungen zu einem harmonischen Ganzen) neue Wege und konzentriert sich in diesem Projekt auf die sogenannte „kleine Form“. Karten zu € 12,- bzw. € 8,- für Schüler/Studenten im InfoCenter, T 01/866 83-400 und an der Abendkasse. Freie Platzwahl.</p>
<p>do 30.04 19.00 // Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a</p>	<p>Ausstellungseröffnung print printemps perchtoldsdorf</p>	<p>Die Druckgrafikgruppe Strenningerhof mit Maria Danzinger, Birgit Fiedler, Maria Hoffmann, Monika Kainrath, Elisabeth Krimmer, Helen Klockhaus, Ingrid Neuwirth, Ilse Payer, Ingrid Radinger, Gerhard Sokol und Brigitte Weiler zeigt neue Arbeiten zum Thema „Kann Luft springen oder zerspringen?“ Öffnungszeiten Fr 1.05. bis Mo 4.05., jeweils 10.00-12.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr. Infos: T 01/865 97 73, druck.werk@kabsi.at, www.druck-werk.org</p>
<p>fr 01.05 17.00 – 20.00 // Zellpark Perchtoldsdorf</p>	<p>Tanz in den Mai</p>	<p>Mit Maibaumaufstellen. Die Veranstaltung der Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV Teufelstein findet bei Regen im Pfarrsaal statt. Infos: T 01/869 24 01 oder 0664/441 64 65.</p>
<p>fr 08.05 18.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a</p>	<p>Ausstellung Und es geht weiter...</p>	<p>Bilder von Ulrike Klebermaß. Die Künstlerin zeigt Arbeiten in Acryl und Aquarell. Vernissage fr 8.05., 18.30 Uhr, Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Texte gesprochen von Ute Lasch-Falkenbach. Die Bilder können sa 9.05 von 10.00-18.00 Uhr besichtigt werden.</p>



mo 20.04
di 21.04
mi 22.04

P. Wolsdorff



Agnes Wolf



Ingrid Wendl

sa 23.05



mo 24.08

Birgit Oswald

fr 08.05

19.30 // Franz Szeiler Saal
Wiener Gasse 17

Hugo Wolf-Serenade

Mit **Norbert Ernst** (Tenor), **Roland Batik** (Klavier) und **Margit Fussi** (Klavierbegleitung). Über das genaue Programm informieren wir Sie auf www.perchtoldsdorf.at ab 15. April und in der Mai-Ausgabe der Rundschau. Karten zu € 13,- und € 10,- sind im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, sowie zu € 15,- und € 12,- an der Abendkasse erhältlich.

fr 15.05

19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

„Musik beflügelt“

Benefizkonzert der **Family-Singers** zugunsten der „Generalüberholung des Klaviers in der Burg“. Solisten: Claudia Puhr / Marika Ottitsch-Fally / Maximilian Opll. Manfred Birbach – Zither // Martin Hobiger – Klavier. Leitung: Maximilian Opll // Moderation: Victor Kautsch. Anschließend Schmankerl-Buffer. Karten sind gegen eine Spende von € 12,-, € 11,-, € 10,- im InfoCenter, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at oder bei Traude Birbach, T 01/8691868, family-singers@gmx.at, erhältlich.

sa 16.05

17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Chorkonzert
Frühlingserwachen**

Chorkonzert der **Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**. Karten im Vorverkauf zu € 13,-, € 10,-, € 7,-, Schüler, Studenten Präsenzdiener € 6,- bis vier Wochen vor dem Konzerttermin bei den Chormitgliedern, sowie bis 16.05, 11.00 Uhr im InfoCenter. Abo- und Einzelkarten für 2009 sind ab sofort erhältlich! Infos: www.musikfreunde.at

so 17.05

18.00 // Marienkirche
Perchtoldsdorf

**Chorkonzert
Marienchor**

Unter dem Motto „What A Wonderful World“ entführt Sie der Perchtoldsdorfer Marienchor unter der Leitung von Jordi Casals in die musikalische Welt von Louis Armstrong, John Lennon, Billy Joel, Simon & Garfunkel, Richard Genée u.a.. Eintritt gegen eine Mindestspende von € 8,-.

do 21.05

17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Benefizkonzert

Klavierabend Klasse Fereschte Schweter. Zur Aufführung gelangen Werke von Beethoven, Chopin, Liszt, Debussy und Chatschaturjan. Eintritt frei – Spenden zugunsten der Franz Schmidt-Musikschule willkommen.

do 21.05 bis
so 24.05

Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Esoterikmesse
Perchtoldsdorf**

Wege zu Gesundheit, natürlicher Schönheit und Harmonie. Vorträge und Workshops, Wellnessprodukte, biologische Lebensmittel. Öffnungszeiten: do 15.00-19.00 Uhr, fr, sa, so 10.00-18.00 Uhr. Eintritt frei. Organisation: Veranstaltungen Kern, Infos: www.veranstaltungen-kern.at

sa 23.05

19.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Lesung

Die bekannte Solo-Künstlerin und Sprecherin **Ingrid Wendl** liest Frühlings- und Naturgedichte. Musikalische Gestaltung: **Agnes Wolf**. Karten zu € 15,- im Info-Center, T 01/866 83-400.

fr 05.06 // sa 06.06
so 07.06

19.00 // Knappenhof

**Knappenhof-
Konzerte 2009**

Mit dem **Symphonieorchester** der Franz Schmidt-Musikschule // Kammerchor Salto Vocale // Chor des musischen Zweiges des BG Perchtoldsdorf. Programm: Felix Mendelssohn-Bartholdy: Konzertouvertüre Nr. 2, Die Hebriden, op. 26 // Joseph Haydn: Te Deum, Hob. XXIII:C:2 // Jean Sibelius: Karelia-Suite, op. 11 // Leonard Bernstein: Wonderful Town // Dirigenten: Anton Hafenscher, Maria Jenner, Johannes Wenk. Karten im InfoCenter und an der Abendkasse. Bei Schlechtwetter finden die Konzerte im Festsaal des Kulturzentrums statt.

so 28.06

11.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**„Lions Klassik“-
Benefizmatinee**

Ein **Ensemble aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker** spielt Werke von Haydn und Schubert. Karten im InfoCenter zu € 25,- € 20,- und € 15,-.

Kinder-Theaterworkshop „Shakespeare spielen“ mit Birgit Oswald

In den diesjährigen Sommerferien bietet Birgit Oswald Shakespeare für Kinder: An fünf aufeinanderfolgenden Tagen können Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren im Kinder-Theaterworkshop improvisieren, professionelles Theatertraining machen, mit Körper, Stimme, Musik und der Bewegung arbeiten. Gleichzeitig werden sie sich mit Shakespeare beschäftigen und einzelne Szenen seiner Stücke, die sehr gut auch für heutige Jugendliche verständlich sind, spielen und bespielen – d.h. sie womöglich auch ein bisschen nach eigenen Bedürfnissen abwandeln.

Was herauskommt, wird eine Performance im Zellpark hinter dem Kulturzentrum (bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen drinnen statt), bei der eine Shakespeare-Collage, mit Humor und Ernsthaftigkeit gespielt, öffentlich gezeigt werden soll.

Für die Teilnahme am Workshop sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Voraussetzungen sind einzig die Lust zu spielen

und die Neugier, einen bekannten alten Dichter zu entdecken, der mit seinen Texten immer noch „theatral“ inspirieren kann.

Um rechtzeitig vorplanen zu können, hier vorab die Termine:
// 1. Workshop: 24.08 bis 28.08.2009, jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr // 2. Workshop: 31.08 bis 4.09.2009, jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr.

Eine ausführliche Info folgt in der nächsten Rundschau. Die beiden Shakespeare-Workshops können unabhängig von einander gebucht werden. Es ist auch möglich, beide zu besuchen. Jeder Kurs endet mit einer öffentlichen Aufführung. Inspiriert zu diesem Vorhaben, zu dem auch Victor Kautsch als Mitarbeiter gewonnen werden konnte, wurde Birgit Oswald von Kindern des letzten Theater-Workshops im Februar: „Mit kleinen Shakespeare-Szenen, die wir auf die Bühne gebracht haben, haben sie gezeigt, was noch alles in ihnen steckt.“

Änderung örtliches Raumordnungsprogramm

Entwurfsaufgabe

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf zu ändern und digital neu darzustellen.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 22, Abs. 4 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-23, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

30. März 2009 bis 11. Mai 2009

im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass eine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Es wird ersucht, in der Stellungnahme auf den Änderungspunkt hinzuweisen (z.B. Stellungnahme zu Punkt .. der Entwurfsaufgabe zur 1. Änderung 2009 des Flächenwidmungsplanes).

Änderung Bebauungsplan

Entwurfsaufgabe

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf beabsichtigt den Bebauungsplan für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Teilbereichen zu ändern und digital neu darzustellen.

Die 1. Änderung 2009 des Bebauungsplanes auf den Blättern **B5, B6, B7, B10, C5, C6, C7, C9, D5, D6, D7, D8, E5, E6, E7, E8, F6, G4 und G6**, sowie die Änderung der Verordnung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-15, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von

30. März 2009 bis 11. Mai 2009

im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass eine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Es wird ersucht, in der Stellungnahme auf den Änderungspunkt hinzuweisen (z.B. Stellungnahme zu Punkt .. der Entwurfsaufgabe zur 1. Änderung 2009 des Bebauungsplanes).

Rauchfrei in fünf Stunden

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag, dem 02.05.2009, um 9.00 Uhr im Hotel Arnia, SCS-Nordring 4, 2334 Vösendorf, das Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen und Gewichtsprobleme“ an, Seminarleitung: Dipl. Ing. Josef Enichlmayr. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter T 0800-21 00 23 (kostenfrei).



BGM Martin Schuster, Architekt DI Herbert Marszalek, LR Dr. Petra Bohuslav, Dr. Merten Trompler (HYPO), Ing. Halmer (Handler-Bau) und Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl (v.r.n.l.) beim Spatenstich, der wegen heftigen Regens auf der überdachten EHZ-Terrasse stattfand.

Spatenstich für die Sporthalle Perchtoldsdorf

Zum Spatenstich für die Erweiterung des Perchtoldsdorfer Erholungszentrums (EHZ) um eine Sporthalle und ein Kletterzentrum am 5. März erschien zahlreiche Prominenz, aber auch „das Rückgrat der Gemeinde“, wie BGM Martin Schuster bei der Eröffnung betonte, nämlich die Vertreter der vielen Perchtoldsdorfer (Sport-)Vereine. Die neue Sporthalle, deren Fertigstellung für Frühjahr 2010 geplant ist, soll nicht nur die Lücke im Angebot des Schulsports schließen, sondern wird für die Perchtoldsdorfer Sportvereine neue Möglichkeiten eröffnen: „Vor allem der Schul- und Vereinssport sind bedeutende Eckpfeiler für die Entwicklung unserer Jugend. Unsere verfügbaren Raumkapazitäten sind völlig überlastet. Mit diesem zukunftsweisenden Projekt schaffen wir diesem Problem Abhilfe, erzielen ein zusätzliches Angebot und verstärken damit unser Bekenntnis zu unserer Jugend.“

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav lobte das ambitionierte Projekt als „wesentliche Investition in die sportliche Hardware Niederösterreichs“ und „ganz klares Bekenntnis von Perchtoldsdorf zur Jugend und zum Sport.“

Die Realisierung der neuen Sportanlage ist ohne Neuverschuldung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gesichert: Das Land Niederösterreich stellt dankenswerter Weise einen Betrag von 1,8 Mio. Euro aus verschiedenen Landesfördertöpfen zur Verfügung. Der Rest der Gesamtbaukosten von 8,1 Millionen Euro wird über das bestehende Leasingmodell des Erholungszentrums und eine Beteiligung der Schulgemeinden finanziert.

Schusters Dank ging daher an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und das Land Niederösterreich. Er bedankte sich auch bei Gemeinderat Herwig Heider, Obmann der Hauptschulgemeinde, für das „unkomplizierte Miteinander“.

In Ostösterreich einzigartig, ist das vorgesehene Kletterzentrum in internationaler Wettkampfausstattung geplant. Die beiden lokalen Sektionen des Alpenvereins waren von Beginn an den Vorbereitungen beteiligt und in die Überlegungen betreffend Kletterhalle einbezogen, so Schuster: „Letztlich hat sich die Sektion Liesing-Perchtoldsdorf bereit erklärt, ein nicht geringes Wagnis einzugehen und mit Hilfe des Österreichischen Alpenvereins über eine eigens gegründete Betriebsgesellschaft die Kletterhalle auszustatten und nach der Fertigstellung im kommenden Jahr zu betreiben.“

Einstecksäcke für die Biomülltonne

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet ab Mai Einstecksäcke für die Biomülltonnen zum Verkauf an.

Die Säcke sind ein Hygienebehelf. Sie werden in die Mülltonnen eingesteckt und verhindern den lästigen und meist auch geruchsintensiven Belag bzw. in den Wintermonaten das Anfrieren der Abfälle an der Mülltonnenwand. Der Gebrauch dieser Säcke ist dann empfehlenswert, wenn eine regelmäßige Reinigung der Biotonne nicht möglich ist.

Die Säcke, die zu 100% biologisch abbaubar sind, können beim Empfang des Gemeindeamtes, Marktplatz 11, ab 2. Mai 2009 zum Selbstkostenpreis erworben werden:

120L Säcke
1 Rolle à 10 Stück: € 6,-
240L Säcke
1 Rolle à 10 Stück: € 9,-

Kinderbetreuung für 1- bis 4jährige: „Kindertreff“ des Hilfswerks

Der Bewegungsdrang der Kinder ist eine ganz natürliche, selbstverständliche Sache. Dass Bewegung nicht nur Spaß macht und der Gesundheit dient, sondern gleichzeitig der Schlüssel zur Konzentration ist, ist weniger bekannt. Im Kindertreff des Perchtoldsdorfer Hilfswerks ist die Bewegungsförderung der 1- bis 4jährigen unter gezielter Anleitung daher ein Schwerpunktthema.

In freien Bewegungsphasen haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Materialien wie Reifen, Bälle, Gymnastikstäbe, Rhythmtücher etc. auszuprobieren und zu benutzen. Diese Materialien verlangen von den Kindern spielerisch vielfältige Bewegungsformen. Weiters gibt es auch ein bis zwei geführte Bewegungseinheiten pro Woche, bei denen die Kinder verschiedene Abläufe kennenlernen und diese gefestigt werden.

Ziele sind bzw. gefördert werden Spaß an der Bewegung, Reaktionsfähigkeit, Fallen/Abrollen, Gleichgewichtssinn, Geschicklichkeit, Muskelaufbau und Fein-/Grobmotorik.

Regelmäßige Spaziergänge in die nahe gelegenen Weingärten oder zum Spielplatz stehen ebenso auf dem Programm wie Ausflüge mit dem Autobus.

Anmeldungen und Informationen: Perchtoldsdorfer Hilfswerk, Salitergasse 39, Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger, T 01/869 55 16-20 oder 0676/921 00 88.



Der Perchtoldsdorfer Hochberg, seit 1968 Naturdenkmal.
Fotos: I. Drozdowski und A. Mrkvicka

Pflegeprogramm für den Hochberg

Weil er die Perchtoldsdorfer Landschaft prägt und hier seltene Pflanzen und Tiere vorkommen, ist der Hochberg seit 1968 Naturdenkmal. Obwohl er nur etwa einen Kilometer von der Perchtoldsdorfer Heide entfernt ist, sind die Lebensräume des Hochberges – vor allem der Trockenrasen – ganz anders als jene auf der Heide.

Die Entstehungsgeschichte ist jedoch sehr ähnlich: Bis in die 1960er Jahre wurden die sonnseitigen Hänge beweidet. Luftbilder zeigen, dass der Südhang damals weitgehend frei von Gehölzen war. Seit damals hat sich durch fehlende Nutzung und Pflege der Zustand der Trockenrasenflächen, wo die meisten seltene und geschützten Arten zu finden sind, stark verändert. Durch Vergrasung und Verbuschung sind seltene, Wärme liebende Arten wie die früher häufige Zwergschwertlilie oder die Smaragdeidechse heute fast verschwunden. Wird nichts unternommen, sind sie in wenigen Jahren verloren.

Wie die Heide kann auch der Hochberg mit seinen einzigartigen Tieren und Pflanzen nur durch regelmäßige Pflege und Beweidung für die Zukunft erhalten werden.

Im Rahmen des Projektes „Weinbaulandschaften“ wurde vom Biosphärenpark Wienerwald Management ein Pflegeplan erstellt und mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sowie der für das Naturdenkmal zuständigen BH Mödling abgestimmt.

Die Durchführung der dringend nötigen Erstmaßnahmen erstreckt sich auf insgesamt drei Jahre. Noch heuer im Frühjahr werden am Hochberg die ersten Büsche geschnitten, und eine kleine Schafherde soll für einige Wochen die Trockenrasen beweidet. Alle Pflegemaßnahmen werden von Experten überwacht und dokumentiert.



Heideführungen

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, ihre Besonderheiten und die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere erfahren und diese in der Natur selbst beobachten wollen, so haben Sie dazu bei den Heideführungen Gelegenheit. Im Juli gibt es eine Spezialführung zu nachtaktiven Tieren (Fledermäuse und Nachtfalter).

// Donnerstag, 02. April 2009, 17.00 Uhr

// Freitag, 08. Mai 2009, 17.00 Uhr

// Donnerstag, 18. Juni 2009, 18.00 Uhr

// Donnerstag, 30. Juli 2009, 20.00 Uhr

// Donnerstag, 27. August 2009, 18.00 Uhr

// Donnerstag, 10. September 2009, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Perchtoldsdorf, Heideparkplatz

Dauer: ca. 2 Stunden. Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,-, Kinder bis 14 Jahre € 2,-, Vereinsmitglieder: kostenlos.

Anmeldung: T 0676/709 96 64 oder

Mail: anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at

Näheres: www.perchtoldsdorfer-heide.at

SOMA Markt in Mödling

Anfang April wird in Mödling, Bahnstraße 4, ein Sozialmarkt (SOMA) eröffnet. Dieses Projekt wird vom AMS, vom Land NÖ und den Gemeinden unterstützt.

Menschen mit geringem Einkommen können dort Produkte des täglichen Bedarfs zu sehr günstigen Preisen kaufen. Ein spezieller Einkaufspass berechtigt zu drei wöchentlichen Einkäufen in Haushaltsmengen.

Im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf (Amtsstunden Di und Fr. 8.00-12.00, Do 16.00.-18.00 Uhr) liegen Antragsformulare für den Einkaufspass auf. Nach Bestätigung durch das Meldeamt können Sie sich einen Einkaufspass im SOMA-Markt Mödling lösen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Mag. Monika Thurner, Geschäftsführung des SOMA Marktes unter T 0676/880 44 655 oder www.samnoe.at

Sondertransfer auf den Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Pensionisten und behinderten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und denen die Wanderung zu strapaziös ist, einen Sondertransfer zum Schutzhaus Parapluiberg an.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, entweder bei Birgit Distel oder bei Marianne Kobold, T 01/866 83-120, landwirtschaft@perchtoldsdorf.at (begrenzte Teilnehmerzahl). Kosten € 4,40 pro Fahrtstrecke und Person. Abfahrt 13.00 Uhr am Marktplatz/Taxistandplatz. Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr.

Folgende Termine stehen zur Auswahl: 5. Mai // 2. Juni // 1. September // 6. Oktober 2009.

Kirchenführungen 09

Die Pfarrkirche St. Augustin von Perchtoldsdorf ist ein bemerkenswerter gotischer Sakralbau, der während eines Zeitraumes von ca. 150 Jahren entstanden ist.

Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach lädt Sie herzlich zu einem Rundgang ein:

// So 26.04., 15.00 Uhr

// Fr 5.06., 16.00 Uhr

// So 27.09., 15.00 Uhr

// So 25.10., 15.00 Uhr.

Treffpunkt jeweils beim Haupteingang der Pfarrkirche. Spenden erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds.

Psychologinnen helfen bei der Arbeitssuche

In Zeiten der Wirtschaftskrise steigt der Druck auf viele Arbeitnehmer/innen. Unterstützung für Menschen mit psychischen Problemen bietet ein Angebot der Psychosozialen Zentren GesmbH (PSZ), das nun ausgebaut wurde: Ab sofort beraten Fachkräfte in Mödling an drei Nachmittagen Menschen aus dem Bezirk.

Derzeit stellen viele Firmen auf Kurzarbeit um oder müssen Mitarbeiter/innen entlassen. Personen mit psychischen Problemen haben es da besonders schwer. Die „PSZ-inter.work Arbeitsassistentz“ hilft Jugendlichen und Erwachsenen dabei, einen Job zu finden. Unterstützung gibt es auch bei der Stellensuche. Bei Problemen im Job wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, um den Job zu halten. Die Art der Unterstützungen ist so unterschiedlich wie die individuellen Probleme. Berufsorientierung ist dabei genauso wichtig wie die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche oder der Umgang mit Vorgesetzten und Kolleg/innen. Die Beratung ist kostenfrei und dauert bis zu einem Jahr.

Erstgespräch ohne Voranmeldung in der Zentrale Baden jeden Mittwoch, 13.00-15.30 Uhr, T 02252/85064-0.

Beratung in Mödling, Wiener Straße 18, im Hyrtlzentrum. arbeitsassistentz2500@interwork.or.at oder www.arbeitsassistentz-interwork.at

Die PSZ-inter.work Arbeitsassistentz ist ein aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung (Behindertenmilliarde), Arbeitsmarktservice Niederösterreich und Land Niederösterreich gefördertes Projekt für Menschen mit Behinderung.

Perchtoldsdorfer Forschertage von 6. bis 10. Juli 09

Entdecken – Forschen – Experimentieren in der Welt der Naturwissenschaften für Kinder vom Vorschulalter bis zur 1. Schulstufe AHS und IBMS.

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Projektleiterin: Dir. Sylvia Mertz, MEd

Kurse für Vorschulkinder und Kinder der 1. Schulstufe:

// Waldkoblde und Wassergeister

Kurse für Kinder der 1. und 2. Schulstufe:

// Entdecke die Welt durch spannende Experimente

// Wasserforscher – Mit Spaß ins Nass

Kurse für Kinder der 2. und 3. Schulstufe:

// Biologie: Den Geheimnissen der Natur auf der Spur

// Pan-Optikum – Fotografie und das Wunder der laufenden Bilder

Kurse für Kinder der 3. und 4. Schulstufe:

// Physik, Geografie, Astronomie – Expedition ins Weltall

// Chemie – In der Hexenküche ist was los!

Kurse für Kinder der 4. Schulstufe VS und 1. Schulstufe AHS und IBMS:

// Chemie – Fanclub Naturwissenschaft

// Physik zum Staunen und Abheben

Infos und Anmeldung bei Dir. Sylvia Mertz
vsroseggergasse@vsperchtoldsdorf.ac.at oder
T 01/869 35 28.

www.perchtoldsdorf.at/forschertage

Anmeldeschluss: 15. April 09



Das Land Niederösterreich fördert das Radfahren mit seiner Aktion NÖ-LandesRADL.

RADLAND NÖ als klimafreundliche Alternative zum Auto

25% der Autofahrten sind kürzer als 2,5 km – hier ist das Radl nicht nur die bequemere und gesündere, sondern auch die klimafreundlichere Alternative! Mit der Kampagne RADLAND NÖ soll der Radverkehr im Alltag bis 2012 von 7% auf 14% gesteigert werden.

Mehr als die Hälfte der auf 1.500 Stück limitierten NÖ-LandesRADLN im Sonderdesign sind bereits in Niederösterreichs Gemeinden im Alltagseinsatz unterwegs. Rechtzeitig zum Start der Fahrradsaison findet die erfolgreiche Aktion der NÖ-LandesRADLN ihre Fortsetzung. Im Jahr 2009 können noch 700 Exemplare des bewährten NÖ-LandesRADLS vergünstigt erworben werden. Jedem Käufer werden € 100 Klimabonus vom Land Niederösterreich rückerstattet.

Radkorb oder Radtasche für das Alltagsradl

Alle Personen mit Haupt- oder Nebensitz in Niederösterreich erhalten beim Kauf eines umweltfreundlichen NÖ-LandesRADL einen vom Händler abgestempelten Gutschein für den 100 Euro-Klimabonus. Dieser Gutschein wird an die NÖ-Umweltberatung geschickt, die im Auftrag des Landes Niederösterreich € 100,- auf das Konto des Radlkäufers überweist. Der Klimabonus kann pro Person nur ein Mal gewährt werden, es ist also nur ein geförderter Radlkauf pro Person möglich. Da laut einer aktuellen Studie der Wirtschaftskammer Niederösterreich fast ein Drittel der alltäglichen Einkäufe problemlos mit dem Rad erledigt werden könnten, bekommen alle, die bis Ende Oktober 2009 auf das Fahrrad umsteigen, zum NÖ-LandesRADL einen € 10 Gutschein für einen Radlkorb oder eine Radeltasche gratis dazu.

Das NÖ-LandesRADL gibt es bei allen an der Kampagne teilnehmenden Rad- oder Sportartikelhändler zum Kaufpreis von € 499,-. In Perchtoldsdorf ist das die Firma Bauer & Mohrenberger, Wiener Gasse 108, T 01/865 93 590 oder 01/865 22 55. Die komplette Händlerliste findet sich unter www.radland.at.

Weitere Informationen über das Radfahren und praktische Tipps erfahren Sie bei der RADLAND Hotline unter der Nummer 02742/2299-0 und im Internet unter www.radland.at oder www.umweltberatung.at.



Alexander Distl betreut seit sechs Jahren in der Wiener Gasse 40 die Radverleihstelle.

Gratisradverleih „Zweirad-Freirad“ in Perchtoldsdorf

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf war im März 2003 die erste Gemeinde, die den NÖ Gratisradverleih „Zweirad-Freirad“ im Ort und in den umliegenden Gemeinden bekannt machte.

Seit sechs Jahren ist die Radverleihstelle im Wohnhaus von Alexander Distl in der Wiener Gasse 40 untergebracht. Diverses Zubehör wie Helme, Einkaufskörbe, Packtaschen und Kinderanhänger werden bei Bedarf gleich mit verliehen. Seit heuer werden die Verleihvorgänge auch von Alexander Distl online gebucht und Mobilitätsausweise für alle Neukunden ausgestellt. Die Verleihdauer für die Gratis-Fahrräder beträgt 1 bis 5 Tage pro Fahrrad.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Alexander Distl unter T 0664/911 08 25.

Infoabend am 28.04: Schutz vor Einbrechern

Einbrecher wählen ihre Tatorte vorwiegend am Abend im Schutz der Dunkelheit aus. Während die Bewohner/innen noch arbeiten, einer außerhäuslichen Freizeitbeschäftigung nachgehen oder verreist sind, verschaffen sie sich Zutritt zu Häusern und Wohnungen.

In Niederösterreich sind Einbrecher besonders in den Ballungszentren rund um Wien, im Raum Krems – St. Pölten und entlang aller Autobahn- und Schnellstraßen aktiv.

Hier einige Anregungen, wie Sie sich schützen können:

Licht für Sicherheit!

- // Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- // Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- // Im Urlaub Nachbarn ersuchen, Post und Werbematerial aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen. Keine Hinweise auf Abwesenheiten (Urlaub etc.) geben (Plakate, Anrufbeantworter, Internet usw.).
- // Keine Leitern, Kisten, Gartenmöbel, Werkzeuge oder andere Dinge, die dem Täter als Einsteigs- bzw. Einbruchhilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen bzw. unversperrt (Gartenhütte) aufbewahren.
- // Außensteckdosen ab- oder wegschalten bzw. in versperrbarem Behältnis montieren.
- // Bestehende Alarmanlagen auch tagsüber einschalten!
- // Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung: Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- // Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch den Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst (Kriminalprävention) in Anspruch.

Kontakt / Auskunft / Anfragen: Bezirkspolizeikommando Mödling – Referat Kriminaldienst, 2340 Mödling, Klostergasse 4, T 059133-3330-304.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorfer/innen zum Info-Abend „Wie schütze ich mein Eigentum“ ein:

Dienstag, 28. April 2009, 19.00 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.

Das Bezirkspolizeikommando Mödling, Referat Kriminaldienst, informiert über die Sicherung des Eigentums und der Person.

Eintritt frei.

Die neue Generation der Seniorenkarte

Die aktiv-plus-Karte wartet auf alle Niederösterreicherinnen ab 55 und alle Niederösterreicher ab 60. Um nur € 7,- jährlich.

- // plus Versicherung: Kostenlose Unfallversicherung inkl. Hubschraubertransport bei der NÖ Versicherung
- // plus Ermäßigungen: Bis zu 50% Ermäßigung bei mehr als 550 Partnerbetrieben in ganz NÖ
- // plus Magazin: Inklusive Gratis-Abonnement des aktiv-plus-Magazins, das viermal jährlich erscheint
- // plus weitere Extras:

ÖBB VORTEILScard Senior NÖ (Frauen ab 60, Männer ab 65)
Krankenversicherung der Allianz Elementar
FIFTYfree-Konto der NÖ Hypo-Bank
VITALPLAN Solo der UNIQA-Versicherung

Informationen: Aktiv Plus Servicestelle, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten 02742/9005-13219, www.noe.aktivplus.at

Antragsformulare erhalten Sie im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at

Tanzcafé für Junggebliebene

Am Donnerstag, dem 23. April 2009 findet von 17.00 bis 20.00 Uhr wieder das beliebte Tanzcafé für Junggebliebene statt. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle tanzbegeisterten Seniorinnen und Senioren zu dem geselligen Nachmittag im Erdgeschoß des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a, ein. Eintritt frei.



Sanierung der Wohnhausanlage Salitergasse: BGM Martin Schuster und Gf. Gemeinderat Rudolf Tlaskal beim Lokalausgleich.

Thermische Sanierung der Wohnhausanlagen

Die thermische Sanierung der Wohnhausanlage S. Kneipp-Gasse 5-7 wurde im Jahr 2003 mit dem Einbau von neuen Fenstern begonnen. Im Sommer 2007 wurden die Arbeiten mit dem Anbringen einer Wärmeschutzfassade, Dämmung der Kellerdecke zu den Wohnräumen und Aufbringen einer 25 cm dicken Dämmung auf den Flachdächern fortgesetzt. Bereits im Winter 2007/08 war für die ersten Mieter eine deutliche Reduzierung der Heizkosten erkennbar.

Gleichzeitig wurde auf die Neugestaltung der Außenanlagen Wert gelegt. So zeigen auch die Schaukästen auf der Seite des Marienplatzes ein einheitliches Bild. Beim Haupteingang in der Sebastian Kneipp-Gasse lockern Blumentröge die Betonflächen auf und fördern das disziplinierte Parken.

Die allgemeine Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter der Wohnhausanlage S. Kneipp-Gasse 5-7 hat die Marktgemeinde im Vorjahr veranlasst, die Sanierung der Wohnhausanlage Salitergasse 74-80 zügig in Angriff zu nehmen. Auch hier werden die Mieter eine Kostenersparnis spüren.

Alles zum Thema Passivhaus

Am 20. Februar 2009 hielt Prof. Dr. Wolfgang Feist, der „Vater des Passivhauses“, im Perchtoldsdorfer Rathaus einen äußerst gehaltvollen Vortrag zum Thema Passivhaus. Dabei stellte er anschaulich die energie- und klimapolitische Notwendigkeit dar, warum wir unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern so rasch als möglich reduzieren müssen, und wie sich das technisch einfach und wirtschaftlich interessant bei einem Maximum an regionaler Wertschöpfung realisieren lässt.

Der Perchtoldsdorfer Videotechniker Ing. Hans hat den Vortrag mitgeschnitten und eine Zusammenfassung produziert, die als DVD im InfoCenter, Marktplatz 10, zum Selbstkostenpreis von € 12,- erhältlich ist.

Der Arbeitskreis „Energieautarkes Perchtoldsdorf“ lädt zu folgenden Veranstaltungen:

- // Do 16.04.09, 18.30 Uhr: Energiedialog mit dem Perchtoldsdorfer Gewerbe
- // Sa 16.05.09, 9.00-14.00 Uhr: Tag der Sonne



Die diesjährigen Wettbewerbsteilnehmer mit den Lehrerinnen Mag. Sylvie Azer-Höflinger, Mag. Maria Jenner, Christa Simek und Direktor Anton Hafenscher.

Prima la Musica NÖ Preisträger 2009

Beim diesjährigen Prima la Musica NÖ Wettbewerb Anfang März auf Schloss Zeillern war die Franz Schmidt-Musikschule mit Bläsern, Gitarristen, Schlagwerkern und einem Ensemble für Neue Musik auf sehr breiter musikalischer Basis vertreten.

Ulrich Schmidt aus der Blockflötenklasse von Christa Simek, Matteo Weissmann (Tenorhorn) und Johannes Floquet (Trompete), beide aus der Klasse von Mag. Dieter Schickbichler, konnten erste wertvolle Wettbewerbserfahrungen sammeln. Die beiden Blockflötistinnen Victoria Weilh und Theresa Scholly, vorbereitet und am Klavier begleitet von Mag. Sylvie Azer-Höflinger, errangen 3. Preise. Im Bereich Schlagwerk konnten Verena Frolik mit einem 2. Preis und Ines Hartmann mit einem 1. Preis in der Solo-Kategorie an die Vorjahreserfolge der Perchtoldsdorfer Schlagwerker aus der Klasse von Mag. Maria Jenner anknüpfen.

Die Gitarrelehrerin Isabella Khan freute sich mit ihren zwei Schützlingen Nikolaus Trabitsch und Benjamin Beinlich, die als Duo BENI in Zeillern angetreten waren, über den verdienten ersten Preis mit Auszeichnung. Und last but not least hinterließ das Ensemble Rhythm & Voice, bestehend aus den Schlagwerkern Laurenz Wunderlich und Dominic Feichtinger aus der Klasse von Mag. Maria Jenner in Kombination mit der Stimme von Bibiane Zimba, die bei Mag. Eva Kumpfmüller Jazz-Gesang studiert, in der Kategorie „Ensembles für Neue Musik“ einen durchschlagenden Eindruck. Lohn: Ein erster Preis mit Auszeichnung und die Berechtigung, die Musikschule beim Bundeswettbewerb Ende Mai in Klagenfurt zu vertreten. Nicht vergessen werden dürfen an dieser Stelle Reinhard Schmidt und Nikolaus Karall, die Bläser und Schlagwerker in bewährter Manier sicher am Klavier begleiteten.

Blasmusik begeisterte mit Frühlingskonzert

Blasmusik der Extraklasse bot die Blasmusik Perchtoldsdorf ihrem Publikum beim Frühlingskonzert im Kulturzentrum am 15. März. Jahresregent Haydn steuerte zur Eröffnung den „Esterházy-Marsch“ bei, auch Sepp Tanzers dreisätzige Suite „Tirol 1809“ hatte aktuellen Bezug.

Im über 60köpfigen, von Anton Hafenscher und Bernhard Söllner souverän geleiteten Blasmusikorchester war die Jugend erfreulich stark vertreten. Obmann Eckehard Quin führte gewohnt souverän durch das Programm. Das Ensemble erntete viel Applaus.

MuT keineswegs gescheiter(t)!

„MuT“ (Musik und Theater) nennt sich ein sehens- und hörens Wertes Perchtoldsdorfer Ensemble mit Sängerin Marika Ottitsch, Nevena Karamatic am Bass, dem Komponisten und Pianisten Franz Blaimschein sowie dem Schauspieler Victor Kautsch.

„Gescheiter(t)“ lautete der Titel ihres jüngsten Programms: In stets wechselnden Rollen glänzten die Künstler mit vorzüglichen Interpretationen von Lorient, Hildegard Knef, Trude Marzik, Josef Weinheber u.a. Der Szeiler-Saal war an den drei Abenden restlos ausverkauft.

Ein Mann sieht „Schwarz“

Alltagsgeschichten versuchte der Kabarettist Otti Schwarz aus Biedermannsdorf unter dem Titel „Weiteres Heiteres“ im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum in Prosa und Reimen zu lösen. Diesmal nahm er „ungesundes Leben bis zum Überleben“ aufs Korn.

Neben den Sportlern bekamen auch die Beamten ihr Fett ab. Nicht nur dafür waren Otti Lacherfolge beim Publikum sicher.



Die Urkunde wurde Direktor Prof. Anton Hafenscher von Sektionschefin Mag. Heidrun Strohmeyer überreicht.

Professorentitel für Direktor Anton Hafenscher

Am 4. März 2009 wurde dem Leiter der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf, Anton Hafenscher, im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur der Berufstitel „Professor“ verliehen. Die hohe Auszeichnung würdigt seine Verdienste um die Pflege der Kultur, insbesondere der Volkskultur in Niederösterreich, sowie sein Wirken als überaus engagierter Musikpädagoge. Dem Anlass entsprechend wurde die Feierstunde von dem Soloklarinettenisten der Wiener Philharmoniker Ernst Ottensamer und seinen beiden Söhnen Daniel (ebenfalls schon Orchestermittglied bei den Philharmonikern) und Andreas Ottensamer musikalisch umrahmt.

Hafenscher hatte nach der Meisterprüfung an der Fachschule für Weinbau und Obstbau in Gumpoldskirchen zunächst im elterlichen Weinbau-Betrieb und danach in der Privatwirtschaft gearbeitet, ehe er als Spätberufener seine musikalische Begabung zum Beruf machte und ab 1983 Klarinette, Saxophon und Blockflöte an der Franz Schmidt-Musikschule unterrichtete. Seine herausragende fachliche Qualifikation erwarb er in langjährigen Studien berufs begleitend an diversen Konservatorien sowie an der Wiener Hochschule für Musik. Anton Hafenscher war nicht nur am Auf- und Ausbau der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf maßgeblich beteiligt, sondern hat sich auch als deren Leiter (ab 2003) einen hervorragenden Namen gemacht. Zahlreiche Spitzenmusiker/innen, darunter die beiden Ottensamer-Söhne, wurden an dieser Schule ausgebildet.

Seit 1972 hat Anton Hafenscher auch die ehrenamtliche musikalische Leitung der Blasmusik Perchtoldsdorf inne. Durch unentgeltliches Unterrichten von Ensemblemitgliedern sicherte er vor allem den Blasmusikkapellen Perchtoldsdorfs über Jahrzehnte hinweg musikalischen Nachwuchs.

Knappenhof-Konzerte 2009

Für dieses Jahr plant die Musikschule drei Openair-Konzerte mit dem Symphonieorchester der Franz Schmidt-Musikschule, bestehend aus Lehrern und Schülern. Unterstützt wird das Symphonieorchester dieses Mal vom Kammerchor Salto Vocale unter der Leitung von Johannes Wenk und vom Chor des musischen Zweiges des BRG Perchtoldsdorf unter der Leitung von Mag. Beatrix Hawranek.

Auf dem Programm stehen Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Joseph Haydn, Jean Sibelius und Leonard Bernstein. **Konzerttermine: Fr 05.06., Sa 06.06., So 07.06.2009, jeweils 19.00 Uhr, Wiener Gasse 17.**

Karten sind zu € 12,- im InfoCenter und zu € 14,- an der Abendkassa erhältlich. Bei Schlechtwetter finden die Aufführungen im Kulturzentrum statt.



Ausstellung von Wessi: Der Babelturm

Die Ausstellung von Bildern und Graphiken der bulgarischen Künstlerin Wessi am Marktplatz 15 vereint Gegensätze.

irgendwann von den Orten ihres Lebens aufbrechen mussten, um zu den fernen Türmen des Wohlstandes hinzusteuern. Auf der Suche nach einem neuen Platz für ihre Sprachen, ihre Heiligenbilder und ihre Vorstellungen von Glück.“

Wessi hatte in Zeiten wirtschaftlicher Stagnation und politischer Restriktionen am renommierten Sofioter Kunstgymnasium – das sie mit Auszeichnung absolvierte – gelernt, „dass es Dinge gibt, die uns keiner wegnehmen kann. Meine Gedanken und die Bilder, die ich in mir trage, sind unzerstörbar.“ Nur durch die Kunst konnte sie Dinge äußern, die in Worten undenkbar gewesen wären. Nach bestandener Prüfung an der Akademie in Sofia kam die Künstlerin nach Wien und wurde sofort „am Schillerplatz“ aufgenommen. Durch ein Stipendium an der Montclair State University in New Jersey bekam sie 1993 die Möglichkeit, wieder eine neue Welt zu entdecken. Sie arbeitete freischaffend in New York und danach wieder in Wien, auch in der Restaurierung. Ausstellungen und Aufträge in Deutschland und in Amerika und erste Preise folgten. In Wien, wo sie ihr Studium mit Auszeichnung abschloss, kauften Privatsammlungen ihre Werke an. Nun ging es Schlag auf Schlag: mit Projekten in Deutschland innerhalb des Künstler-Philosophie Kreises „Labyrinth“ und Ausstellungen im Wiener Schottenstift, im Tabakmuseum und im Austria Center, in der Berliner Zitadelle, im Künstlerhaus Regensburg, in der Sofia Sredetz Gallery, in Prag, Boston, New York und Frankreich. In der Schweiz widmete ihr das Museum HR GIGER im Schloss Saint-Germain in Gruyères eine Einzelschau zum Thema „Daimonion“ – einem Bilderzyklus, der sich auf die Wurzeln einer der ältesten Sprach- und Schriftkulturen Europas bezieht. Die Galerie 10 in der Wiener Innenstadt wird diesen Zyklus im Herbst 2009 ebenfalls vorstellen.



„Das Projekt Babelturm nach Perchtoldsdorf zu bringen war ein Wunschgedanke von meinem Mann und von mir“, erzählt die 1971 in Sofia geborene Vessela Benderlieva Karlhofer, die als Künstlerin unter dem Namen Wessi bekannt wurde. Die zwei Jahre dauernde Restaurierung des Hauses am Marktplatz 15, das seit 90 Jahren in Familienbesitz ist, bedeutete für ihren Gatten, den Wiener Universitätsprofessor Dr. Franz Karlhofer, auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte. „Wir wollten Gegensätze vereinen, den Schnittpunkt unser beider Schaffen, und den Eckstein, an dem unsere geistigen Welten aufeinander treffen. Ich bin eine Reisende, die nur in der Arbeitsfläche ihr Zuhause finden kann – die Leinwand ist mein Ruhepol. Das Gewicht der Bauwerke und die Kraft der Steine bilden einen Gegensatz zum Geist des Nomadentums und der Migration, die die Grundachse im Zyklus Babelturm sind. Gleichzeitig wurden der Perchtoldsdorfer Wehrturm, die Umzüge und Trachten, die mir zunächst fremd waren, zur Quelle für neue Bilder und Vorstellungen für mich.“



„Mehreren Welten angehörig zu sein kann gleichermaßen Bereicherung und Zerrissenheit bedeuten“, meint die Künstlerin. „Es waren zumeist Reisende, die ich in meinem Leben beobachten musste. Die Babelturm-Bilder sind ganz natürlich als Antwort meiner Weltempfindung entstanden. Es sind Ikonen dieser Reisenden, Denkstätten jener Menschen, die



Die Eröffnung der Ausstellung „Der Babelturm“ mit Bildern und Graphiken der bulgarischen Künstlerin Wessi in den Räumlichkeiten des Hauses Marktplatz 15 findet am 15.05.2009 um 17.00 Uhr statt. Es sprechen Prof. Ulrich Gansert, Mag. Monika Heller und BGM Martin Schuster. Geöffnet ist die Ausstellung bis 15. 06. jeweils freitags und samstags ab 15.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/19 43 04 17 oder Mail an w@wessi.at

01 // Alpenengel/Tierzug zum Großglockner // 75x150 // Öl, Eitempera auf Leinwand
 02 // Babelturm in der Faschingszeit // 90x110 // Öl, Eitempera auf Leinwand
 03 // Dionisos hinter der Maske // 40x30 // Öl, Eitempera und Vergoldungen auf Leinwand
 04 // Les fleurs du mal/Der Tanz des Minotaurus // 85x85 // Öl, Eitempera auf Leinwand



Seine Freunde bereiteten Hans Vojtek (Bildmitte mit seiner Frau Helga) anlässlich seines 70. Geburtstages ein schönes Fest.

Hans Vojtek ist 70

Hans Vojtek, seit 1964 im Vorstand der Sektion Teufelstein des ÖAV und mehr als 30 Jahre lang als Tourenwart unterwegs, ist in seiner Pension hochgeschätzter Seniorenwart der „Frohnaturen“. Untätig herumsitzen ist seine Sache nicht. Mit seinen Aktivitäten, viel Energie und Humor bereichert er das Ortsgeschehen. Die Fußwallfahrt von Perchtoldsdorf nach Mariazell, die unter seiner Ägide mit acht Teilnehmer/innen 1967 zum ersten Mal durchgeführt wurde, ist bereits ein Fixpunkt im Leben der Pfarrgemeinde. Mehr als 260 Personen – darunter regelmäßig Gäste aus der Partnerstadt Donauwörth, mit deren Alpenvereinsgruppe rege Kontakte stattfinden – pilgern heute alljährlich nach Mariazell. Der Initiator des 1. Perchtoldsdorfer Wandertages (1976) ist überdies Organisator vielfältiger Kulturreisen ins In- und Ausland, stets begleitet von seinem kongenialen Lebensmenschen Helga. Genau zu seinem 70. Geburtstag am 19. Jänner lud Hans „seine“ Teufelsteiner Frohnaturen zur ersten Wanderung im neuen Jahr. Mit dem Bus ging es nach Gießhübl, und von dort aus bei herrlichem Winterwetter („Hanslwetter“) zur Kammersteiner Hütte. Zurück in Perchtoldsdorf kehrten die 33 Teilnehmer/innen beim Heurigen Josef Spiegelhofer ein, wo sie bestens bewirtet wurden.



Erich Fauland ist 90

Nicht nur Perchtoldsdorfer/innen ist der Name Erich Fauland ein Begriff: Schließlich ist er Gründungsmitglied der Union Tirolerhof und war auch langjähriger Funktionär und Obmann, wodurch er sich im Lauf der Jahrzehnte große Verdienste um den Klub erworben hat. Legendar sind unter anderem seine mitreißenden Begrüßungen und Ansprachen sowie sein stets gutes Verhältnis zur Jugend. Am 27. Februar feierte Erich Fauland (am Foto mit seiner Gattin) seinen 90. Geburtstag. Es gratulierten BGM Martin Schuster und Obmann Walter Hermann, der dem Jubilar im Namen der Union Tirolerhof einen Geschenkkorb überreichte.



Der Perchtoldsdorfer Vivace Chor feiert mit einem Jubiläumskonzert in der Marienkirche sein 20jähriges Jubiläum.

Vivace Chor – 20 Jahre und kein bisschen leise

Es begann vor zwanzig Jahren. Damals trafen sich zehn Jugendliche zum gemütlichen Beisammensein und entdeckten ihre gemeinsame Freude am Singen. Schon bald war klar, dass ein neuer, junger Chor geboren war. Chorleiter und Probenraum mussten allerdings erst gefunden werden. Von der ersten Stunde an unterstützte die Pfarre Perchtoldsdorf die junge Chorgemeinschaft hundertprozentig: Kaplan Beppo Lippert wurde der erste Dirigent und der Pfarrsaal der Probenraum.

Das Repertoire des Chores war von Anfang an bunt gemischt: Volkslieder, Spirituals, Unterhaltungsmusik und Pop gehörten genauso dazu wie alte Musik und Klassik. Ein besonderer Schwerpunkt war und ist die Gestaltung liturgischer Feiern.

Zwanzig Jahre Chorleben mit vielen Höhen und Tiefen sollen entsprechend gefeiert werden: mit einem fröhlichen Jubiläumskonzert am 17.04. um 19.30 Uhr in der Marienkirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Pfarre Perchtoldsdorf als Dank für ihre Unterstützung wird gebeten. Nach dem Konzert gibt es im Marienhof Speis und Trank.

Jahreshauptversammlung der Teufelsteiner

Bei der Jahreshauptversammlung der 734 Mitglieder starken ÖAV-Sektion Teufelstein wurden die langjährigen Mitglieder Dorothea Prokop (60 Jahre), Eva Lackner (50 Jahre) sowie Andreas Birbach, Christine Mayer, Christine Nigl und Maria Renate Nikisch vom 1. Vorsitzenden Peter Wendelberger geehrt.

Die Jugendführer, Touren- und Hüttenwarte sowie der Leiter der Volkstanzgruppe hatten von zahlreichen Aktivitäten zu berichten, die sie organisiert bzw. koordiniert hatten. Zum Abschluss des offiziellen Teiles ließ Erwin Kalwoda in einer eindrucksvollen Diaschau das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren.

Florianifest 2009 – 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf begeht mit dem diesjährigen Florianifest gleichzeitig ein Jubiläum: 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf.

Am 25. und 26. April sind alle Perchtoldsdorfer/innen zur Mitfeier im Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29, eingeladen.

// Sa 25.04.09, ab 16.00 Uhr Feuerwehrheuriger, musikalisch begleitet vom Blasmusikverein Wörtnitzstein/Donauwörth.

// So 26.04.09, 10.00 Uhr Feldmesse, musikalisch umrahmt vom Blasmusikverein Wörtnitzstein/Donauwörth. Das weitere Programm am Sonntag: Fahnensegnung – Pate ist die Freiwillige Feuerwehr Riedlingen – und Fahrzeugsegnung: Patin ist Hedwig Nigl. Ehrung verdienter Mitglieder der Blaulicht- und Hilfsorganisationen durch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, anschließend Frühschoppen mit der Blasmusik Perchtoldsdorf.

Die Besucher/innen der Florianifeier haben am 25. und 26. April die Möglichkeit, ihre Florianispende 2009 im Feuerwehrhaus einzuzahlen. Handfeuerlöcher werden zur Überprüfung angenommen.

Der Reinerlös der Veranstaltung dient dem Ankauf von Geräten zum Schutz der Perchtoldsdorfer/innen.



Die siegreiche Mannschaft des Prestigeturniers „best of the best“ des Jahrgangs U10 freute sich über ihren Erfolg.

SC Perchtoldsdorf U10 ist Hallenmeister 09 der Gruppe Mödling

Beim Prestigeturnier „best of the best“ des Jahrgangs U10 (Kader: Luca Zellmann, Moritz Veith, Toni Nigl, Karl Gottschall, Jeremias Graf, Niklas Holy, Lukas Rapp, Christoph Gabriel und Bernhard Kaltenecker; Trainer: Georg Papacek und Thomas Holy) am 21. Februar in der „Heimarena“ in der Rosegggasse waren die Juniors neben Wienerwald und Wr. Neudorf B auch mit Admira Mödling, dem Herbstmeister der Jugendgruppe Südost gelost. Gleich beim Auftaktspiel gab es ein Aufeinandertreffen mit den Altersgenossen aus der Südstadt. Das intensiv geführte Spiel, bei dem überraschenderweise die SCP Juniors die größeren Torchancen vorfanden, endete mit 0:0–unentschieden. Für den Gruppensieg war daher die Tordifferenz entscheidend: Hier legten sich die Juniors um Kapitän Niklas Holy kräftig ins Zeug. Zuerst wurde Wienerwald mit 4:0 besiegt, und als Draufgabe musste sich auch Wr. Neudorf B mit 7:0 geschlagen geben. Mit dem imposanten Torverhältnis von 11:0 stand der Gruppensieg fest. (Torschützen: Luca Zellmann und Lukas Rapp je 4, Christoph Gabriel 3, Niklas Holy 2).

Die Chancen auf beiden Seiten wurden einerseits vom überragenden Tormann Moritz Veith verhindert oder – durch Pech – vergeben. Lukas Rapp gelang es mit einem Geniestreich (einem gefühlvollen Schupfer über den gegnerischen Tormann hinweg), den Turniersieg zu sichern. Luca Zellmann hatte trotz lädiertes Mittelhand ebenfalls großen Anteil am Erfolg. Der Endstand: 1. Platz SC Perchtoldsdorf Juniors, 2. Wr. Neudorf A, 3. Admira Mödling.

Prominenteneisstockschießen mit der Perchtoldsdorfer Sportunion

Am Abend des 23. Februar fanden sich trotz leichten Regens sechs Mannschaften beim Perchtoldsdorfer Erholungszentrum zum traditionellen Eisstockschießen des Clubs der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten ein. Organisiert hatten die Veranstaltung der „Presse“-Redakteur und Obmann des Clubs der Wissenschaftsjournalisten, Dr. Erich Witzmann, und der Obmann der Sportunion Perchtoldsdorf/Sektion Eisstockschießen, Ing. Franz Reisenberger.

Das Team Schule, von der Wiener Stadtschulratspräsidentin Dr. Susanne Brandsteidl als „Moar“ geleitet, siegte. Brandsteidl errang auch den Pokal für die Schützin, die am Eis die beste Figur machte. Unterrichtsministerin Dr. Claudia Schmied, die den Pokal gestiftet hatte, überreichte ihr diesen höchstpersönlich bei der Siegerehrung beim Heurigen Distl.

Mid-Life's mit Schneeschuhen unterwegs

Am Wochenende des 24./25. Jänner 2009 waren 13 Mitglieder des ÖAV Sektion Teufelstein im Gebiet des Muckenkogels bei schönem Wetter mit Schneeschuhen unterwegs. Genächtigt wurde auf der Lilienfelder Hütte. Der Aufstieg erfolgte von Lilienfeld aus, wobei am Sonntag die Traisner Hütte sowie die Kloster Alm besucht wurde.

Am Wochenende des 14./15. Februar 2009 wanderten zehn Mitglieder des ÖAV Sektion Teufelstein in den Fischbacher Alpen. Bei sonnigem Wetter und 17 Minusgraden ging es vom Gasthaus „Auf der Schanz“ in tiefem Pulverschnee auf die Stangl Alm, wo auch genächtigt wurde. Am Sonntag folgte der Abstieg nach Stanz, und danach ging es heimwärts. Die nächste Tour führt in wärmere Gefilde: zum Wandern auf die Kanarischen Inseln.



Das erfolgreiche Team der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf mit Marlene Preiml, Viki Temmel, Oliver Willau, Jakob Frauenlob, Valerie Regele, Philip Willau, Max Temmel, Florian Förster, Trainer Robert Skarka, Veronika Regele, Miriam Frauenlob, Veronika und Johanna Förster, Miriam Frauenlob und Felix Schuster.

Erfolge der jungen Perchtoldsdorfer Kletterer

Von den insgesamt 103 Startern bei den NÖ Schülermeisterschaften am 20. Februar in Zwettl kamen 14 von der ÖAV Sektion Liesing-Perchtoldsdorf. Alle Mädchen und Burschen konnten sich im vorderen Mittelfeld qualifizieren und fünf von ihnen kamen bis ins Finale der besten Vier. Stockerplätze gab es für Veronika Regele – 1. Platz Jugend-B weiblich, Oliver Willau – 2. Platz Kinder männlich und Valerie Regele – 3. Platz Schüler weiblich. Miriam Frauenlob erreichte bei den Kindern weiblich unter den 18 Gestarteten den hervorragenden 4. Platz. Alles in allem ein Ergebnis, mit dem auch die Trainer zufrieden sein konnten.

Beim „Waldviertler Rockmaster“ am nächsten Tag waren wieder vier Starter der ÖAV Sektion Liesing-Perchtoldsdorf vertreten. Lena Hübl erreichte den 1. Platz und Johanna Matausch wurde 2. in ihrer Klasse. Diese erfreulichen Platzierungen sind umso höher zu bewerten, als die Trainingsmöglichkeiten in Perchtoldsdorf sehr eingeschränkt sind. Alle hoffen, dass mit der neuen Kletterhalle hier ein großer Sprung vorwärts möglich werden wird.

Herrlicher Pulverschnee bei den Skitagen in Heiligenblut

Auf der Fahrt zur Ski-, Touren- und Langlaufwoche in Heiligenblut präsentierten sich die Steiermark und Teile Kärntens noch völlig schneefrei. Doch kaum am Ziel angelangt, bot sich ein völlig anderes Bild. Wegen Schneetreibens und Wettervorhersagen, die ähnliche Verhältnisse für die nächsten Tage in Aussicht stellten, war diesmal auch an Touren nicht zu denken. Die aus 16 fleißigen Skifahrern und vier Langläuferinnen bestehende Gruppe der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf war trotz der herrschenden Wetterbedingungen immer unterwegs, auch die wunderschön gelegene Loipe wurde von den Damen häufig genutzt. Da es neuerlich zu schneien begann, traten die Sportler/innen zwar einen Tag früher als ursprünglich geplant die Heimreise an, als Trost kann jedoch die Aussage der Skifahrer genommen werden: „So herrliche Tiefschnee-Abfahrten hat man selten in einer Tourenwoche!“

Kontakt: 01/865 03 50 oder liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

MOJA-Ausstellung „Alltag-Rassismus – Jugend ≠ fremdenfeindlich“

Die Idee zur Ausstellung wurde mit Jugendlichen in Mauthausen während der Reflexion eines Besuches der KZ-Gedenkstätte entwickelt. Das Ziel war und ist, die massiv verstörenden Eindrücke im Gedächtnis zu behalten und ihnen Zeichen heutiger Ausgrenzung gegenüberzustellen – getreu der Prämisse: „Wehret den Anfängen!“

Seitdem sind Jugendliche überall aufgerufen, fremdenfeindliche Äußerungen im öffentlichen Raum fotografisch festzuhalten und an die Mobile Jugendarbeit (MOJA) im Bezirk Mödling zu schicken.

Einige Bilder, die in der Ausstellung gezeigt werden, sind sehr provokant und könnten das Ehr- und Schamgefühl verletzen. Die Betrachter/innen werden mit unkommentierten Fakten konfrontiert. Daraus ergeben sich Fragestellungen, denen individuell nachgegangen wird: Inwieweit wird Ausgrenzung von mir geduldet bzw. als völlig normal im Alltag wahrgenommen und nicht (mehr) thematisiert? // Wo liegen meine Grenzen dieser Toleranz? // Wie verhalte ich mich, wenn diese Grenzen überschritten werden?

Wir alle sind immer wieder mit verschiedenen Formen des so genannten „Alltagsrassismus“ konfrontiert – meist durch abwertende Sprache. Abwertendes und ausgrenzendes Denken und Verhalten dringt offensichtlich in alle Gesellschaftsschichten ein und wird von manchen Jugendlichen unreflektiert übernommen.

Falls wir aus der Geschichte gelernt haben, wissen wir: Das darf nicht so bleiben!

Nein zu Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit!

Alle Besucher und Besucherinnen der Ausstellung sind aufgefordert, in ihrem Umfeld als „Botschafter/innen gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit“ zu wirken.

Wir stellen unmissverständlich klar, dass an keinem der in der Ausstellung genannten Orte das Thema Fremdenfeindlichkeit in besonderer Weise vorherrschend ist – auch wenn aus manchen Ortschaften mehr Bildmaterial zu sehen ist. Zurückzuführen ist dies ausschließlich auf das Engagement der ortsansässigen Jugendlichen.

Zahlreiche fremdenfeindliche Äußerungen im öffentlichen Raum

Ausgrenzende und fremdenfeindliche „Hinterlassenschaften“ waren auffällig häufig im Umkreis von Kinder- und jugendrelevanten Plätzen zu finden (vor allem auf Schulwegen, an Bushaltestellen und auf Spielplätzen). Bei näherer Betrachtung sind jene Äußerungen, die sich gegen sogenannte „Randgruppen“ richten, allerdings nicht primär als politisch motivierte Meinungsverlautbarungen Jugendlicher einzustufen. Die provokanten Schimpftiraden sind eher als pubertäres Abgrenzungsverhalten, provozierendes in Frage Stellen und dabei Grenzen ausloten zu begreifen – gegenüber Themen, zu denen viele Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag kaum bis gar keinen Bezug haben. Sie richten sich in erster Linie gegen Ausländer, exotisch erscheinende Religionsgemeinschaften oder homosexuelle Mitmenschen.

Nur im Sinne des Wortes sind diese Untergriffe Fremdenfeindlich, da sie sich gegen Unbekanntes richten.

Trotzdem sind derartige Äußerungen, wie sie in der Ausstellung „ALLTAG-RASSISMUS – JUGEND ≠ FREMDENFEINDLICH“ gezeigt werden, absolut nicht zu tolerieren!

Eröffnung der Ausstellung, die bis 8. Mai in Perchtoldsdorf und danach als Wanderausstellung in weiteren Jugendtreffs gezeigt wird, am Montag, 20. April 2009 um 19.00 Uhr mit einer Vernissage im Jugendtreff „Hyrtl-Haus“ in Perchtoldsdorf. Kontakt für exklusive Führungen für Schulklassen u.a.: T 0699 / 1104 7616 oder ralf@moja.at

Es besteht die Möglichkeit, zur interaktiven Ausstellung Stellung zu beziehen bzw. die Bilder zu kommentieren: www.myspace.com/moja_ausstellung
Bilder, die den Tatbestand der Wiederbetätigung erfüllen (z.B. Hakenkreuze) sind auf diesen Internetseiten nicht zu sehen.

Die Ausstellung wächst weiter!

Wer fremdenfeindliche oder ausgrenzende Äußerungen (Graffitis o.ä.) entdeckt: Bitte fotografieren und mit einer kurzen Beschreibung des Fundortes an ralf@moja.at schicken.

Hoartes Festl 09

Am 5. September veranstaltet das Hyrtl Haus sein alljährliches Hoartes Festl bereits zum 5. Mal! Die Crew hat entschieden, heuer die Gäste und User entscheiden zu lassen, wer am Hoarten Festl spielen soll. Ihr habt eine Band und wollt euch für das Voting anmelden? Schickt uns eure Bios, Demo CDs, ev, Bandlogo und einen Song im .mp3 Format. Anmeldung per Mail (hoartefestl09@hyrtlhaus.at) oder per Post (Hyrtlgasse 1a, 2380 Perchtoldsdorf), Anmeldeabschluss ist der 15. Mai 2009.

Das Voting startet 2-3 Tage nach Anmeldeschluss und läuft bis 1. Juli. In dieser Zeit hat jeder Forums-User die Möglichkeit, für die Band(s) zu voten, die er am Hoarten Festl gerne hören möchte. Das Hoarte Festl ist ein free music open-air, das heißt die Besucher bezahlen für gute musikalische Leistung mit Applaus und Dankbarkeit. (Bitte berücksichtigt, dass das Hoarte Festl bei freiem Eintritt stattfindet und den Bands somit auch keine Gage bezahlt werden kann).



Die glücklichen Gewinner/innen des Perchtoldsdorfer Skitages und der SKP Vereinsmeisterschaften.

Skitag Perchtoldsdorf 2009

Am 8. März veranstaltete der Skiklub Perchtoldsdorf in Kooperation mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bereits zum dritten Mal den Perchtoldsdorfer Skitag. Als Austragungsort wurde heuer das Skigebiet Lackenhof am Ötscher gewählt. Die rund 80 Teilnehmer/innen genossen durch die bequeme Busanreise einen herrlichen Skitag bei traumhaftem Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen.

Höhepunkt des Tages war wie jedes Jahr das vom Skiklub Lackenhof durchgeführte Skirennen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeigten teils beachtliche Leistungen und konnten sich bei der Siegerehrung über Pokale und Medaillen freuen.

Sieger und Vereinsmeister

Bei den Mädchen waren Stefanie Pfeil (Kinder I&II) und Nadine Kernbichler (Schüler I&II) erfolgreich. Das Damenskirennen entschied Silvia Dienstl und Mag. Barbara Ferraris für sich, und unter den Snowboarderinnen war Anna Kronberger die Schnellste. Der jüngste Vereinsmeister heißt heuer Simon Engel (Kinder I); Vincenz Wolf siegte in der Kinderklasse II. Die Schülerrennen gewannen Philipp Hoser und Lorenz Wolf (Schüler I&II). Stefan Pukl wurde doppelter Vereinsmeister beim Herrenskirennen sowie im Herrensnowboardrennen, und DI Heinz Waerder entschied die Herren Klasse III&IV für sich.

Der Skiklub Perchtoldsdorf bedankt sich bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf für die Unterstützung und freut sich schon jetzt auf die neue Skisaison. Infos: skp.perchtoldsdorf.cc oder bei Obmann Matthias Plattner, T 0664/143 63 67.

Hyrtl Haus-Programm

sa 4.4 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

don mauli die beere gibt sich die ehre

fr 10.4 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

das unglaubliche Osterexperiment mit julez

sa 11.4 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

H2O hydraulix // free minimal techno mit live-DJ's

fr 17.4 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Karaoke mit Gnoggi // für Popstars und unter-der-Dusche-Singer

sa 18.4 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

hosted by die fetten Kartoffeln

fr 24.4 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

michi macht mukke

sa 25.4 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

Chill & Grill // den Frühling begrüßen und gutes Essen genießen!

Jugendnachmittage

Jeden Sonntag von 15.00 bis 20.00 findet unser Jugendnachmittag im Hyrtl Haus statt, abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

Aktuelle Programminfos findet Ihr unter www.hyrtlhaus.at

Die Sänger/innen des Marienchors bereiten sich in Lackenhof auf ihre nächsten Auftritte vor.

Konzert im Justizpalast

Am 23.04.2009 um 19.30 Uhr spielen das Franz Schmidt Kammerorchester und junge Hochbegabte im Justizpalast, 1010 Wien, Museumstraße 12, Werke von Bach, Beethoven, Haydn und Schubert.

Leitung: Adolf Winkler // Dirigent: Bela Guyas / Neues Orchester Basel // Solisten: Nura Jahanpour, Maria Hochbichler, Kristina Gyöpos, Nicole Henter, Kyurie Lee und Lili Holetschek.

Vorverkauf: € 20,-, Abendkassa: € 22,-, Studenten: € 10,- (mit Studentenausweis).

Verbindliche Reservierung von Karten zum Konzert, das im Rahmen der musikalischen Nachbarschaftspflege Österreich-Schweiz stattfindet, bei Sylvia Murczek, T 0699/1260 2202, Mail: karten.kammerorchester@gmx.at

Die Karten werden an der Kassa hinterlegt. Der Eintritt inkludiert ein Glas „Violinschlüssel“ vom Weingut J. Spiegelhofer aus Perchtoldsdorf.

Ausstellung Max Pichler und Eva Maria Pichler

Unter dem Motto „Aufg‘hängt und ausg‘stellt – g’sungen und g’spielt“ zeigen Max K. Pichler und Eva Maria Fürst-Pichler ab 16. April beim Heurigen Erwin Sommerbauer, Hochstraße 67, Bilder in verschiedenen Techniken, Keramik in Bild, Objekt und Schmuck. Bei der Vernissage am Donnerstag, dem 16. April, 19.00 Uhr, singt der Chor Timeless.



„What a wonderful world“

Unter diesem Motto erinnert der Perchtoldsdorfer Marienchor (Leitung Jordi Casals) mit seinem diesjährigen Chorkonzert an musikalische Größen wie Louis Armstrong, John Lennon, Paul McCartney, Billy Joel, die King’s Singers, Paul Simon, Richard Genée, Ernst Toch und andere mehr.

Das Konzert „What a wonderful world“ mit dem Marienchor findet am Sonntag, dem 17.05 um 18.00 Uhr in der Marienkirche statt.

Marienchor sucht Nachwuchs

Dass der Marienchor Nachwuchs brauchen könnte, ist evident. Leiter Jordi Casals nahm diese Tatsache bereits wörtlich, doch bis aus seinem wenige Monate alten Sohn Gabriel ein Tenor wird, wird es wohl noch eine Weile dauern.

Chorfreunde und Sangesbegeisterte, die Interesse am Singen haben, sind in der fröhlichen Runde des Marienchors herzlich willkommen: Schauen Sie doch einfach an einem Montag um 20.00 Uhr bei einer der Proben im Marienhof vorbei oder kommen Sie zum Umtrunk nach dem Konzert!

Hilfswerk Perchtoldsdorf unterstützt Kinder und Jugendliche beim Lernen

Schlechte Noten in der Schule, Überforderung durch den Prüfungsstoff oder fehlender „Durchblick“ sind kein Problem: Das Hilfswerk unterstützt Kinder und Jugendliche mit einem umfassenden Programm „Rund ums Lernen“ zu fairen Preisen (auch Zuschüsse sind möglich).

Die Nachhilfe bereitet gezielt auf Prüfungen oder Schularbeiten in allen Fächern vor, mit hoher fachlicher Qualität und zu fairen Preisen (Einzelunterricht). Gemeinsam werden individuelle Wissenslücken geschlossen und neue Stoffgebiete erarbeitet.

Sehr viel früher schon setzt die ganzheitliche Lernbegleitung des Hilfswerks an: In einer langfristigen und regelmäßigen Betreuung wird durch die Ermittlung des Lerntyps, die richtige Gestaltung des Arbeitsplatzes oder konzentrationsfördernde Maßnahmen durch eigene Psychologen/Pädagogen das Lernverhalten des Kindes verbessert. Dadurch kann der anfallende Lernstoff leichter bewältigt werden.

Auch heuer bietet das Hilfswerk Perchtoldsdorf in den letzten zwei August-Wochen seine bewährten „School warm up Kurse“ an. Dabei wiederholen die Kinder die wichtigsten Stoffgebiete vom vorigen Schuljahr. Je nach Anzahl der Anmeldungen werden in Deutsch, Mathematik und Englisch Sprachkurse und Konversation angeboten. Heuer betreut auch ein Native Speaker eine Englisch-Gruppe. Pro Gruppe sind maximal 5-6 Kinder vorgesehen.

Zusätzlich zu den Hauptfächern bietet das Hilfswerk Kurse (ausschließlich Einzelunterricht) für Nachprüfungen oder zur Festigung des Erlernten in Italienisch, Französisch, Latein, Rechnungswesen und Spanisch.

Kontakt: Elisabeth Lebinger, T 0676/921 00 88 oder 01/869 55 16/20.

Geburtsvorbereitung im Frauen- und Familienstudio Perchtoldsdorf

Schwangere Frauen treffen einander zur Geburtsvorbereitung (Schwangerschaftsgymnastik) mit der Hebamme Uli Heil jeden Donnerstag um 18.00 Uhr im Frauen- und Familienstudio Perchtoldsdorf in der Donauwörther Straße 31/1/1.

Dank Förderung durch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf und das Land NÖ ist die Teilnahme an der Frauengruppe kostenlos.

Beratung ist bei Risikoschwangerschaft, Schwangerschaftsbeschwerden und Stillproblemen möglich. Nach der Geburt wird auch Rückbildungsgymnastik angeboten.

**Kontakt Frauen- und Familienstudio:
Ulrike Heil,
T 0699/120 52 733.**



Das Perchtoldsdorfer Hilfswerk sucht

Tagesmütter, MOMAs (Mobile Mamis), Lernbegleiter, Nachhilfebetreuer und Oma/Opa-Service

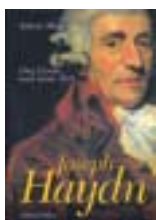
Das Hilfswerk bietet:

- Möglichkeit, beim eigenen Kind zu bleiben und trotzdem Geld zu verdienen
- Kostenlose Ausbildung
- Kostenlose Weiterbildung
- Unterstützung durch pädagogisch-psychologische Fachberater
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt – Bewilligung
- Integration in einer engagierten Gruppe
- Kostenlose Haftpflichtversicherung der Tagesmütter und MOMAS
- Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Tageskinder
- Betriebsunterbrechungsversicherung (Krankengeld)
- Möglichkeit sozialrechtlicher Absicherung (Pensions-, Krankenversicherung)

Nähere Informationen bei Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger, T 01/869 55 16-20 oder 0676/921 00 88.

Alles Gute zum Geburtstag, sehr verehrter Joseph Haydn! Egal ob am 31. März (laut eigener Aussage) oder 1. April 1732 (Taufeintrag). Weil wir lieber feiern, als eines Todestages zu gedenken, Lesenswertes zum musikalischen Jahresregenten.

bücherecke



Joseph Haydn // von Anton Mayer

Das Genie und seine Zeit. Haydns Werke in Verbindung mit den Ereignissen zu dessen Lebzeiten, ihre Bedeutung für die Wiener Klassik, die Rezeption und vieles mehr werden fundiert und stets kurzweilig vor der Leserschaft ausgebreitet. Fehlt eigentlich nur noch der Hörgenuss ...



Haydn, Haydn über alles // von Peter Wehle

Ein Lesebuch zum Nachschlagen. Die Erfolgsstory des Joseph Haydn mit einem Augenzwinkern erzählt, jedoch stets mit dem notwendigen seriösen wissenschaftlichen Hintergrund. Die Lebensgeschichte, die makabren Ereignisse nach seinem Tod und das musikalische Vermächtnis runden das Bild dieses großen Komponisten ab.



Die Briefe der Rosalyn Haydn // von Michael Stradal

Eine phantastische Novelle. Das Verwirrspiel um mögliche Nachfahren Haydns, die angeblich in Philadelphia leben, nimmt stets unerwartete Wendungen, verknüpft mit einem geheimnisvollen Manuskript und der Liebesgeschichte eines österreichisch-ungarischen Geschäftsmannes.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

do	16.04	18.30	FSS	Klassen Mag. Eva Kumpfmüller (Gesang), Mag. Wolfgang Schmidmayr (Klavier, Jazz-Ensemble)
Do	23.04	18.30	FSS	Klasse Susanne Rigl (Oboe, Blockflöte)
Fr	24.04	18.30	FSS	Klassen Thomas Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre), Mag. Johannes Wenk (Klavier)
Mi	29.04	16.00	KUZ	Vorspielnachmittag der Früherziehungsklassen von Mag. Sophie Bartolomey
Do	30.04	18.30	FSS	Klassen Angela Pilecky (Blockflöte), Mag. Dieter Schickbichler (Posaune, Tenorhorn, Trompete)
Mi	06.05	16.00	KUZ	Vorspielnachmittag der Früherziehungsklassen von Elfriede Filler
Do	07.05	18.30	KUZ	Schlagwerkabend I (Klassen: Mag. Mückstein, Dr. Michael Pilecky)
Do	07.05	18.30	FSS	Klassen Direktor Anton Hafenscher, Michael Vogt (Klarinette, Saxophon)
Fr	08.05	18.30	HWH	Klasse Thomas Kristen (Violoncello)
Fr	08.05	18.00	KUZ	„Konzert der jungen Meister“ – Prima la Musica Teilnehmer/innen und Schlagwerkabend der Klasse Mag. Maria Jenner

FSS=Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, KUZ=Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, HWH=Hugo Wolf-Haus, Brunner Gasse 26

Veranstaltungen des Kulturreferates Brunn

Lesung „Der Beethoven-Tee“ – Eine phantastische Novelle – Lesung von Michael Stradal mit Klavierbegleitung: Do 02.04.09, 19.00 Uhr im Brunner Heimathaus, Leopold Gattringer Straße 34. Eintritt freie Spenden.

„Biedermann und Brandstifter“ – Ein Ensemble des Creative Club Brunn spielt ein Stück von Max Frisch: Fr. 03.04., Sa. 04.04. und So. 05.04.09 um 19.30 Uhr im Brunner Festsaal, Franz Anderle-Platz 2. Eintritt € 12,-.

Boogie Konzert „Ein Akrobat auf der Tastatur“ – Zur Einstimmung auf das Boogiefestival vom 19. Juni bis 21. Juni 2009 gastiert am Sa 18.04.09, 19.30 Uhr der französische Boogiepianist Fabrice Eulry mit einem Solokonzert im Brunner Festsaal. Als Spezial Guest wird ihn Michael Pewny am Klavier begleiten. Karten sind im SIB um € 18,- erhältlich.

„TwentyFourSeven“ – Eine Rockparty mit Lichtshow und Tanzperformance: Sa 25.04.09 um 20.00 Uhr im Festsaal.



Der Frühling kommt und Perzi ist wieder da!

Ähnlich seinem realen Verwandten in der Natur, dem Europäischen Ziesel auf unserer Heide, hat das Perchtoldsdorfer Maskottchen PERZI die gesamten Wintermonate „Winterschlaf“ gehalten. Jetzt ist er frisch und ausgeschlafen und ab sofort wieder im InfoCenter erhältlich!

Jeweils € 1,- aus dem Erlös jedes Perzi geht an den Verein „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“.

Mehr Infos im Perchtoldsdorfer InfoCenter, Marktplatz 10 oder unter www.perchtoldsdorf.at

Rettungsschwimmer/innen gesucht

„Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ – so lautet die Devise der Österreichischen Wasser-Rettung, die in Brunn am Gebirge-Perchtoldsdorf unter dem Titel „ÖWR NÖ-Süd“ einen neuen Einsatzabschnitt gegründet hat.

Neben aktivem Training, Weiterbildung und steter Einsatzbereitschaft betreuen die Rettungsschwimmer/innen in der Zeit von Mai bis September auch einen Badeteich in Brunn am Gebirge.

Wer gerne schwimmt, verantwortungsvoll, lernbereit und zuverlässig ist und gegen eine Aufwandsentschädigung an der Seebetreuung teilnehmen will, meldet sich bitte bei AL-Stv. Ralph Hamburger, T 0664/404 00 34 oder per Mail unter office@schwimmkurse.info.

Statistik Österreich sucht Mitarbeiter/innen

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht im gesamten Bundesgebiet offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis.

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine gesetzlich geregelte Auskunftspflicht zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten per Mail an bernhard.sup@statistik.gv.at

Kindernotfallkurs des Roten Kreuzes

Am 11., 13., 18. und 20. Mai findet jeweils von 18.30 bis 22.00 Uhr beim Roten Kreuz Perchtoldsdorf ein Kindernotfallkurs statt.

Dieser Kurs wurde speziell für Eltern, Großeltern, Babysitter und Personengruppen, die beruflich viel mit Kindern zu tun haben, entwickelt. Sie lernen das richtige Verhalten und Vorgehen im Notfall. Praktische Übungen runden den Kurs ab.

Inhalt: Kindernotfälle – vom Neugeborenen bis zum etwa achtjährigen Schulkind // Rettungskette // Notruf // Atemstörungen wie Pseudokrapp, Asthma, akute Kehledeckelentzündung, Verschlucken von Fremdkörpern, plötzlicher Säuglingstod, Wiederbelebung, Verbrennungen, Vergiftungen und Vieles mehr.

Weitere Kurstermine: 21., 23., 28. und 30.09. sowie 9., 11., 16. und 18.11. Kosten: € 50,- pro Person bzw. € 80,- pro Ehepaar (bitte am 1. Kursabend bar bezahlen).

Anmeldungen für den Kindernotfallkurs beim Roten Kreuz, Ortsstelle Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 29, bei Ausbildungsleiter Michael Herrmann, T 02236/244 90-78, F 02236/244 90-75, www.ausbildungszentrum.at

Erste Hilfe-Kurse und Blutspendeaktion

Am 11. April von 8.00 bis 14.00 Uhr und am 25. April von 14.00 bis 20.00 Uhr finden im Roten Kreuz Haus Perchtoldsdorf Führerscheinkurse statt. Anmeldungen bei Ausbildungsleiter Michael Herrmann, siehe oben.

Die nächste Blutspendeaktion im Roten Kreuz Haus Perchtoldsdorf findet am 9. Mai von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr statt.

Das Rote Kreuz Perchtoldsdorf lädt zur Gratis-Verkostung von Gourmet-Menüs: Sa 25.4.2009 um 12.00 Uhr im Roten Kreuz Haus. Im Anschluss Kaffee und Kuchen. Anmeldung erforderlich, T 0699/144 211 99.

Gesundes Perchtoldsdorf IGP



„Nordic Walking Treff“

mit Andreas Joachimsthaler

Mi 15.04 // 22.04 // 29.04 // 06.05 // 18.00 Uhr, ca. 1 Std.

Treffpunkt vor der Augustinus Apotheke.

Der diplomierte Walkingtrainer A. Joachimsthaler betreibt gemeinsam mit Ihnen Nordic-Walking in freier Natur und gibt praktische Tipps zum Walken und richtigen Dehnen. Bitte bequeme Kleidung, Sportschuhe und Nordic-Walking Stöcke (oder Skistöcke) mitbringen! Kosten: € 30,-/Person; Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung nur gültig durch Bezahlung bis spätestens 13.04. in der Augustinus Apotheke.



„Paracelsus-Kräuterwanderung“

Wanderung mit Miriam Wiegele

Fr 24.04 // 14.00 Uhr

Treffpunkt Augustinus Apotheke

Die aus Büchern und Fernsehen bekannte Kräutereexpertin führt uns über die Heide. Sie lernen essbare Wildkräuter sowie deren giftige Doppelgänger kennen, erfahren alles über ihre Inhaltsstoffe und auch, wie man die essbaren Kräuter zu schmackhaften Speisen verarbeiten kann.

Veranstalter: Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf IGP.

Info: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Birgit Distel, T 01 / 866 83-120, Mail: gesundheit@perchtoldsdorf.at

Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum und von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gefördert.

Hospiz Mödling sucht Hospizschwester

Teilzeit mind. 20 Wochenstunden, freie Zeiteinteilung

Wir bieten umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten // regelmäßige Supervision // Unterstützung durch unser engagiertes Team.

Wir suchen eine/n DGKS/DGKP mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung und Abschluss einer Palliative Care Weiterbildung bzw. der Bereitschaft zu dieser Ausbildung.

Kontakt: Helga Krumböck, Hospiz Mödling, Josefgasse 27, Mail: helga.krumbocck@hospiz-moedling.at, T 02236/864 101 oder 0676/788 99 84, www.hospiz-moedling.at



Trend nicht nur in der Finanzkrise: gebrauchte Notebooks und Computer

Ein Notebook oder einen PC gebraucht kaufen? Haben Sie keine Bedenken! Viele Menschen nutzen dieses Angebot – speziell in Zeiten wie diesen! Bei oft sehr hohen Preisen für neue professionelle Notebooks fragen sich immer mehr private und auch geschäftliche Computer-Nutzer, ob es denn nicht auch gutes gebrauchtes IT-Equipment gibt. Für weniger Geld – ohne Kompromisse – hohe Qualität bei Service und Leistung nutzen.

Und höchste Qualität bietet PC Online, der größte Gebrauchtcomputerhändler Österreichs, im Fachjargon „IT Broker“ genannt. Leicht zu finden im Business Park South Vienna Campus21 in der Liebermannstrasse F03 / 102 in Brunn/Gebirge oder online unter www.pconline.at. Bei PC Online direkt und persönlich – oder jederzeit im Online-Shop – können Sie diese Geräte schnell, einfach und mit 6monatiger Gewährleistung erwerben. Gebraucht – so gut wie neu. Mit Garantie!

Wie bei Gebrauchtwagen, erfordert der Kauf eines gebrauchten Notebooks einen qualifizierten Partner. Bei PC Online sind Sie bestens aufgehoben! Die Mitarbeiter nehmen die Qualitätsprüfung sehr ernst und unterziehen jedes einzelne gebrauchte Notebook einer intensiven Kontrolle bezüglich Leistung und Laufzeit. Erst dann wird es zum Verkauf freigegeben!

Sollten Sie aber nur kurzfristig Notebook oder PC benötigen, wie z.B. für Ihre Diplomarbeit, für Schulungen, Messen oder Präsentationen – PC Online vermietet Ihnen das für Sie und für jede Gelegenheit passende Gerät! Für Firmen ist das Verleih-Programm besonders interessant: Sie können damit gezielt Bedarfsspitzen ausgleichen, ohne finanzielle Mittel zu binden! Außerdem sind die Mietraten bilanzneutral und können zur Gänze von der Steuer abgesetzt werden.

Sparen Sie Geld! Besuchen Sie uns noch heute persönlich im PC Online Outlet Campus21 oder via Internet unter www.pconline.at! Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne!

Österreichs größtes COMPUTER + NOTEBOOK Outlet!

www.pconline.at

Topmarken zu günstigsten Preisen:
Notebooks ab 90,- Euro / Computer ab 45,- Euro
Drucker ab 12,- Euro

PC Online GmbH – Liebermannstraße F03 / 102 / 2345 Brunn am Gebirge
T +43 1 86670 22220 – F: +43 1 86670 22230
Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 9.00 Uhr-17.30 Uhr



SCANTO
DACHSANIERUNG

Dachreparaturen, Rinnenreinigung
Flachdachsanierung
wie z.B. Garagen, Terrassen usw.

Hedberg GesmbH Telefon (01) 865 38 50
Walzengasse 15 Telefax (01) 865 38 50 – 15
2380 Perchtoldsdorf Email: office@scanto.at
Internet: www.scanto.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
PERCHTOLDSORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop



Goldene Zeiten!

Gold gilt seit Jahrtausenden als Symbol für Reichtum, Luxus, Wertbeständigkeit und Unabhängigkeit. Gold ist die einzige Anlageform, die ihren Wert und die Kaufkraft über einen Zeitraum von 3.000 Jahren erhalten konnte und dabei alle Kriege, Inflationen und Währungsreformen überstanden hat. Am Ende jeder Epoche standen Verschuldung und Staatsbankrott. Am Anfang war immer Gold die Grundlage eines neuen Finanzsystems.

Das weltweite Überschuldungsproblem der Staaten kann nicht durch Tilgung über Steuereinnahmen, sondern vermutlich nur durch Hyperinflation oder einer Rückkehr zum Goldstandard gelöst werden. Dabei müsste aber ein Goldkurs festgelegt werden, der um ein Vielfaches höher ist als der heutige. Die USA als größter Goldhort der Welt sorgen schon lange dafür vor.

Wer einmal begriffen hat, wie Geld aus dem Nichts entsteht (durch Schulden machen und Neudruck), und wie unrealistisch der Wert dahinter ist, wird die Zukunft mit anderen Augen sehen. Der Politiker Jacques Delors meinte dazu: „Nicht alle Menschen glauben an Gott, aber alle an die Bundesbank.“

Nützen Sie den günstigen Einstieg in „reale Werte“ wie Gold, Immobilien und Beteiligungen, und sichern Sie sich zumindest einen Teil Ihres Vermögens.

AnlagePlus GmbH, Herbert Bliberger
staatl. konzessionierter Anlageberater
T 0664 4419942, Mail: hbliberger@anlageplus.com
www.anlageplus.com

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT GmbH
SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 www.die-schlosserei.at



ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
T 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik bis zur AHS Matura. € 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
0664 / 86 12 759 o. 0676 / 93 93 003

Schlosserei HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Erfolgsversprechende **NACHHILFE** in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1. u. 2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak T 0664 / 32 29 480

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
T 0676 / 40 48 238

Wohnung sehr schön teil möbliert in Perchtoldsdorf am Marktplatz ab Mitte des Jahres zu vermieten, 145m² und 45m² Innenhof und Garagenplatz monatlich € 1.880,- plus BK. **T 0664/384 34 35**

Netter Mann sucht Gartenarbeiten und Hausarbeit. **T 0699/126 34 977**

Kompetente, kommunikationstredige, engagierte und teamfähige 34-jährige Frau bietet ihre volle Unterstützung an und sucht Teilzeitjob (25-30 Std.) im Bereich Sekretariat bzw. Assistenz in Perchtoldsdorf bzw. Umgebung. Sowohl gute MS Office Kenntnisse als auch Englisch- bzw. Italienischkenntnisse vorhanden. Bei Interesse bitte unter **T 0676/ 921 46 50** oder jaenner@gmx.at melden – ich freue mich auf Ihren Anruf.

Suche Nachhilfe BS-Stoff Elektrotechnik / AMA, EEI. T 0664/3998809

Sie suchen AMWAY-Produkte!
M. Kretsch selbständige AMWAY-Beraterin.
T 01/869 24 60

Brunn/Gebirge, vermiete neu ausgestattete, exklusive 3 Zimmer Wohnung, 94m², große Loggia, 2 Wintergärten, Küche mit Granit Arbeitsplatte, neues Bad, Parkettböden, 5. Liftstock, Traumfernsehtisch, Südseitig, Einkaufsmöglichkeiten zu Fuß erreichbar, behindertengerecht. Beste Ausstattung. € 890,-
www.penthouseat.at, T 0676/5650068.

Sie brauchen **Hilfe bei Seniorenbetreuung** (Pflege?), Österreichische Hausfrau möchte Sie gerne nachmittags, abends, auch Wochenende unterstützen. **T 0650/960 96 04**

38m² Eigentumsgarconniere in Perchtoldsdorf.
Nur privat! Sofortbezug mit 38m² Garten und kl. Terrasse in ruhiger, zentraler Lage nahe dem Marktplatz. Zimmer, Einbauküche, zentrales Vorzimmer, Fliesenbad, WC, AR, Fernheizung, 9m² Kellerabteil, PKW-Abstellplatz. BK ca. € 120,-; VB € 99.000,-
T 0699/1957 30 79

Diverses:

Suche fallweise Hundesitter für unseren Hund. Wohnhaft am Tirolerhof.
T 0664/54 44 254

Hauschneiderin / auch gute Hobby-schneiderin fürs Ändern und falls möglich auch für Neuanfertigung gesucht. T 01/867 29 67

Nette erfahrene Oma betreut gerne vormittags Ihr Baby oder Ihre Kinder.
T 0664/156 17 39

Motorroller KYMCO Grand Dink 250 ccm, 2780 km, silber, garagegepflegt, Pickerl, Zweisitzer, BJ. 2005, elektr. einklappbarer Rückspiegel, Windschutzschild, NP € 4.200,-, VP € 2.100,-, T 0664/842 52 57

Mazda 2 CD 68, 15.000 km, dunkelblau, sehr gut gepflegt (Service + Pickerl) um € 9.500,- zu verkaufen. T 0676/558 22 34 u.wessely@kabsi.at

Wohnungsmarkt:

Suche Haus oder Grundstück in P'dorf in schöner Lage privat zu kaufen.
T 0664/ 414 04 84

Suche ab sofort Zimmer oder Wohnung (womöglich unmöbliert) für 1 Person und Hund in Perchtoldsdorf unter T 01/815 35 92 (Anrufbeantworter)

Eigentumswohnung in Perchtoldsdorf gesucht (Privatverkauf). 75 bis 100 m², ruhige Lage, mit Balkon. T 0664/533 16 87

Dentalzentrum Liesing – Zahn-implantat

Zahnverlust hat unangenehme Konsequenzen. Unansehnliche Ästhetik, kein fester Prothesenhalt oder eingeschränkte Kaufunktion sind die Folgen. Für Brückenversorgungen müssen oft gesunde, makellose Zähne beschliffen werden. Seit 40 Jahren werden Titanimplantate als künstliche Wurzeln gesetzt, die mit dem Knochen verwachsen.

So läuft diese Behandlung ab:

Nach einer entsprechenden Röntgenuntersuchung (Panoramaröntgen oder Computertomographie) wird das Versorgungskonzept festgelegt und der Patient eingehend aufgeklärt. In örtlicher Betäubung oder Narkose wird dann das Zahnfleisch aufgeklappt oder gestanzt und ein sogenanntes Implantatbett aufbereitet. Dann wird ein entsprechendes Implantat eingesetzt. Die Einheilphase wird sehr individuell festgelegt und reicht von Sofortversorgung bis zur 3monatigen Einheilzeit. Nach dieser Zeit wird das Implantat mit einer Krone oder Brücke versorgt. Ähnlich wie natürliche Zähne bedürfen Implantate einer ständigen Kontrolle und Reinigung.

„Zähne in einer Stunde“:

Bei entsprechendem Knochenangebot ist es heute möglich, nach einer Computertomographie die Implantate dem virtuellen Patienten im Computer zu setzen. Diese Computerplanung wird gemeinsam mit dem Zahntechniker durchgeführt und das Ergebnis in eine Operationsschablone umgearbeitet. Der Zahnersatz kann dann schon vor der Operation angefertigt werden. Am Operationstag werden die Implantate anhand der Schablone durch die Schleimhaut gesetzt und die Brücke, die hochpräzise passt, eingeschraubt. Die Dauer zwischen Operationsbeginn und dem ersten genussvollen Biss liegt somit unter einer Stunde.

Gerne stehen Ihnen Dr. Lydia und Dr. Dieter Busenlechner im Dentalzentrum Liesing, Breitenfurter Straße 360-368/2/III für Fragen zur Verfügung. T 01/333 67 97.



Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen ade!

Viele Jugendliche leiden infolge eines zu raschen Wachstums oder einer zu raschen Gewichtszunahme unter Dehnungsstreifen vor allem im Brust-, Hüft-, Gesäß- und Oberschenkelbereich. Und bei Schwangeren treten durch die relativ rasche Zunahme des Bauchumfanges häufig sogenannte Schwangerschaftsstreifen auf. Auch wenn die Mamis dann wieder ihr Normalgewicht haben, bleiben diese unschönen Streifen leider bestehen.

Endlich gibt es nun eine innovative Methode, um den unschönen Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen zu Leibe zu rücken!

Eine neuartige Form des Ultraschalls, der LDM-Ultraschall, führt zu einer Regeneration des zerstörten Gewebes durch Neuvernetzung der elastischen Fasern. Je frischer die Risse sind, umso größer sind die Erfolgchancen. Es kommt aber in jeden Fall zu einer deutlichen Verbesserung des Hautbildes. Man muss mit ca. 8-10 Sitzungen rechnen. Die Behandlungen werden einmal pro Woche durchgeführt und sind vollkommen schmerzfrei.

Eine individuelle, kostenlose und unverbindliche Beratung erhalten Sie in der Ordination von Dr. Susanne Natiesta, Mozartgasse 11, 2380 Perchtoldsdorf, T 0699/10089876, natiesta@beautydoc.at, www.beautydoc.at



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



jetzt online

Immobilie als Wertanlage & Immobilienfinanzierung



**INFOABEND -
FACHVORTRAG
Freier Eintritt!**

Donnerstag, 16.04.2009, 19.00 Uhr
RE/MAX Mödling
2334 Vösendorf, Triesterstr. 32

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Vor Anmeldung unter :
Fax: 01/699 11 12 13
Tel: 01/699 11 12
Mail: moedling@remax-dci.at



**WEICHHOLZ &
LANDHAUSMÖBEL**



Brunn am Gebirge · Feldstraße 6
Tel. 02236/378 300 · www.abbeiz-antik.at

Großer Kundenparkplatz im Hof **P**

Möbel-Ablaugen: 1-3 Tage / Preisliste anfordern · Abholservice
1.000m² Schauräume · Anfertigungen · Ersatzteile u. Zubehör
Altholz-Küchen · Geschenkartikel · Accessoires · Flohmarkt
Geöffnet: Mo.-Fr. 9-18h, Sa. 9-17h, jeden Donnerstag-20h



20%

Nachlass auf Alles –
wenn Sie uns dieses
Insert mitbringen!

Geboren wurden

Reiter Rudolf, Franz-Josef-Straße, am 11.2. – Veverka Mika, J.-Kollmann-Gasse, am 11.2. – Weindorfer Marie, Salitergasse, am 15.2. – Sauermann Clemens, J.-Kainz-Gasse, am 22.2.

90. Geburtstag

Edith Hrubec, Aspettenstraße, am 25.4. – Karl Franke, Bachackergasse, am 30.4. – Anna Schmid, Brunner Gasse, am 11.5.

85. Geburtstag

Johann Barbach, Walzengasse, am 21.4. – Ing. Franz Pichler, Am Soßenhügel, am 29.4. – Maria Holzgruber, M.-Klieber-Gasse, am 15.5.

80. Geburtstag

Franz Reithmayer, Waldmühlgasse, am 19.4. – Ing. Kurt Mauerek, Herzogbergstraße, am 20.4. – Ing. Charlotte Bauer, Goethestraße, am 28.4. – Stefan Höller, Ketzergasse, am 6.5.

Goldene Hochzeit

DI Franz und Waltraut Loidolt, B.-v.-Suttner-Gasse, am 18.4. – Anna und Eugen Berzicky, Schöfelstraße, am 30.4. – Aloisia und Leopold Source, Schremsgasse, am 9.5.

Pädagogisch-Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf PPZ

Hyrtlgasse 1, T 01 / 869 70 80, Mail: ppz@aon.at

// Familienberatungsstelle: Kostenlose Beratung

// Rechtsberatung in Beziehungskrisen.

// Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.

// Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs.

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung.

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr

Termine 1. Halbjahr 2009: 16.04. // 07.05. // 04. und 18.06. // 02. und 16.07.

Das Mutterberatungsteam:

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; Anne-Marie Kern / Stillberaterin;

Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester

Ort: Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, S.-Kneipp-Gasse 5-7.

Die Mutterberatungsstelle wird mit finanzieller Unterstützung des Familienreferates der NÖ Landesregierung betrieben.

Unser Beileid

Verstorben sind

Frank Matthias (87), Ketzergasse, am 7.2. – Zsalcsik Karl (67), Wiener Gasse, am 5.2. – Huemer Josefa (84), M.-Klieber-Gasse, am 16.2. – Karobath Edith (96), Elisabethstraße, am 19.2. – Ranftl Paula (84), Elisabethstraße, am 23.2. – Silva Campos Cruz Gomes Maria do Carmo (100), Wiener Gasse, am 23.2. – Saliger Leopoldine (89), Schubertgasse, am 16.2. – Strand Maria (85), Goethestraße, am 14.2. – Kleinrath Josefine (94), Elisabethstraße, am 28.2. – Löffelmann Gertrude (83), F.-Mähring-Platz, am 2.3. – Reindl Margarete (85), Elisabethstraße, am 9.3. – Fürst Johann (82), Wiener Gasse, am 9.3. – Kanyza Margarethe (84), D.-Zeiner-Gasse, am 11.3.

Apothekendienst

<u>01.04. 1D</u>	<u>07.04. 6A</u>	<u>13.04. 4G</u>	<u>19.04. 2D</u>	<u>25.04. 1A</u>	<u>01.05. 6G</u>
<u>02.04. 2E</u>	<u>08.04. 7B</u>	<u>14.04. 5H</u>	<u>20.04. 3E</u>	<u>26.04. 1B</u>	<u>02.05. 7H</u>
<u>03.04. 3F</u>	<u>09.04. 1C</u>	<u>15.04. 6I</u>	<u>21.04. 4F</u>	<u>27.04. 2C</u>	<u>03.05. 7I</u>
<u>04.04. 4G</u>	<u>10.04. 2D</u>	<u>16.04. 7A</u>	<u>22.04. 5G</u>	<u>28.04. 3D</u>	<u>04.05. 1A</u>
<u>05.04. 4H</u>	<u>11.04. 3E</u>	<u>17.04. 1B</u>	<u>23.04. 6H</u>	<u>29.04. 4E</u>	<u>05.05. 2B</u>
<u>06.04. 5I</u>	<u>12.04. 3F</u>	<u>18.04. 2C</u>	<u>24.04. 7I</u>	<u>30.04. 5F</u>	<u>06.05. 3C</u>

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Kaiserin Elisabethstr. 1-3, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

04./05. April

Dr. Herbert Machacek
Walzengasse 2

869 43 73

18./19. April

MR Dr. Herbert Kadnar

Wiener Gasse 19 869 01 73

11./12. April

Dr. Gerhard Weinzettl
Salitergasse 50

865 93 11

25./26. April

Dr. Stefan Kressler

R.-Hochmayer-G. 5 867 43 57

13. April

Dr. Rudolf Honetz

Seb.-Kneipp-G. 5-7

869 47 33

01. Mai

Dr. Herbert Machacek

Walzengasse 2 869 43 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 – 141**, Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 – 33 42 – 0**, Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

perchtoldsdorfer

rundschau

Anzeigenschluss für Ausgabe 05.2009:

9. April 2009

0676 / 629 74 39 // marej.oeltze@aon.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessler, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marej Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Über die Hundemalaria

Bis vor wenigen Jahren war die Hundemalaria eine reine Reisekrankheit, welche nur im Süden Europas anzutreffen war. Die Gefahr einer Ansteckung bestand eigentlich nur dann, wenn man seinen Hund in den Urlaub ans Meer mitnahm. Diese Situation hat sich insofern geändert, als mit der globalen Erwärmung eine Ausbreitung der Krankheitserreger bereits bis nach Österreich und auch Deutschland erfolgt ist. Die Verursacher der Hundemalaria oder auch Babesiose sind winzige, einzellige Tierchen, welche die roten Blutkörperchen befallen und sie zerstören. Die Ansteckung erfolgt über Zecken und Stechmücken. Die Folgen einer Infektion sind der Symptomatik der Malaria sehr ähnlich: Blutkörperchenzerfall und darauf folgend Nierenversagen und Tod. Vorsorge ist mittels Zeckenabwehrender Mittel, am Sichersten mit dem Wirkstoff Permethrin, möglich. Außerdem haben wir in unserer Ambulanz einen hochwirksamen Impfstoff lagernd, welcher die Babesieninfektion wirksam verhindert.

perchen befallen und sie zerstören. Die Ansteckung erfolgt über Zecken und Stechmücken. Die Folgen einer Infektion sind der Symptomatik der Malaria sehr ähnlich: Blutkörperchenzerfall und darauf folgend Nierenversagen und Tod. Vorsorge ist mittels Zeckenabwehrender Mittel, am Sichersten mit dem Wirkstoff Permethrin, möglich. Außerdem haben wir in unserer Ambulanz einen hochwirksamen Impfstoff lagernd, welcher die Babesieninfektion wirksam verhindert.

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

IM APRIL: ZU JEDER PASTA - BEI ABHOLUNG - 1 DOSE COLA 0,3l GRATIS

Pizzeria Ristorante
SCARABEO  2380, Hochstraße 101
 Di - Sa 11-23
 Sonn- & Feiertag 11-22
 Montag Ruhetag

GRATIS ZUSTELLUNG 01 869 10 78

GUTSCHEIN
 1 PIZZA od. PASTA GRATIS

Bei Bestellung v. 3 Speisen (Pizza od. Pasta) m. d. Kennwort Pizzagutschein u. Abgabe d. Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis. Gilt nur bei Zustellung. ZUSTELLUNG - ab €10,- Bestellwert - GRATIS, sonst €2,-. Zustellgebiet ca. 5 km, lt. www.scarabeo.at. Gutschein nicht mit Firmenangebot kombinierbar. Gültig bis 30.4.09



Grundbuch statt Sparbuch



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

manche fragen sich, warum wir in Zeiten wie diesen so positiv von den Marktentwicklungen im Immo-Sektor berichten und nach wie vor Mitarbeiter/innen suchen, während in anderen Branchen die Gürtel bereits enger geschnallt werden.

Der Grund ist, dass viele Anleger/innen ihr Kapital vom Aktienmarkt zurückgezogen haben und jetzt in reale Werte investieren. Dies ist auch einer der Gründe, dass die Preise in der Immobilienwelt annähernd stabil geblieben sind – entgegen allen Voraussagungen und Vermutungen Ende letzten Jahres. Danke, liebe Anlegerinnen und Anleger!

Ein guter Tipp für den/die Kleinanleger/in: Falls Sie nicht wissen, wie Sie Ihr Geld anlegen sollen, könnte die Aussage eines Investors „Momentan kann man Geld machen mit Gold, Edelsteinen und Immobilien“ hilfreich sein. Ich würde diese Aussage teilen, nur: Gold hat mittlerweile einen so hohen Preis, dass ein derzeitiger Einstieg fast keine Erträge bringt. Edelsteine sind wertbeständig, jedoch lassen sich damit eher geringe Renditen erzielen. Mit Immobilien können gute Renditen durch Vermietung erzielt und zusätzlich steuertechnisch genutzt werden. Details dazu liefert sicherlich Ihr persönlicher Steuerberater!

Einen weiteren Trend möchte ich hier noch anführen. Einige Privat-

kunden haben mich schon öfters darauf hingewiesen, dass meine Aussagen über stabile Preise bei Immobilien nicht stimmen. Sie geben an, Schwierigkeiten bei der Vermarktung der Immobilie zu haben. Ja, die Vermarktung ist schwieriger geworden – auch für uns. Dennoch konnten wir trotz den aktuellen Veränderungen des Marktes neue Strategien positiv umsetzen. Es ist unser Job! Mein Slogan „*Wagen Sie den Schritt zum Immobilien-Profi, er hilft Ihnen, trotz Krise die Vermarktung Ihrer Immobilie so optimal wie möglich zu gestalten*“ wurde mittlerweile von vielen Verkäufer/innen bestätigt – herzlichen Dank dafür! Es ist heute umso wichtiger, den Verkauf von Profis präzise durchführen zu lassen, denn in jeder Phase dieses Prozesses kann ein noch so kleiner begangener Fehler zum Misserfolg führen. Also: Sprechen Sie mit dem Spezialisten! Falls Sie Ihren Erfolg nicht dem Zufall überlassen oder ein unverbindliches Gespräch über eine mögliche Unterstützung beim Verkauf Ihrer Immobilie führen wollen, rufen Sie uns an – vielleicht haben wir auch den einen oder anderen interessanten Tipp für Sie dabei!

Bis dahin

Ihr

Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

Betrag nicht in bar ablösbar.



Der beste Ort um
neue Energie
zu tanken.



FALKENSTEINER
Hotel & Spa
Bad Waltersdorf ****

Neu ab
1. Mai 2009

“Frühlingsgefühle” im neuen Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf

3 Nächte mit Falkensteiner Halbpension: reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends 5-Gang Wahlmenü, freie Benützung des 2.300 m² Acquapura SPA, tägliches Aktivitätenprogramm, 1x Alphaliegenbehandlung (30 min.)

* Angebot gültig von 01.05.-28.05.09, von 29.05.-30.07.09 ab € 249,-

3 Nächte
Halbpension
ab € **215,-***
p P im DZ
01.05.-30.07.09

Info & Buchung: Tel. +43/(0)3333/31 065
badwaltersdorf@falkensteiner.com

www.badwaltersdorf.falkensteiner.com



Top-Partner

3,5%*

fix für 1 Jahr

Top-Zinsen für die Verwirklichung Ihrer Wohnwünsche

Unsere Kundenbetreuer in unseren Geschäftsstellen in Perchtoldsdorf, Wienergasse 9, T.: 01-869 04 79 und Mühlgasse 92, T.: 01-869 29 24 informieren Sie gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

*Wohnkredit mit Hypothek, Zinssatz fix für 1 Jahr (effektive Verzinsung 3,88%), nach Ablauf der Fixzinsperiode erfolgt die Anpassung des Zinssatzes an den 3-Monats-Euribor, Anpassungstag minus 1 Bankarbeitstag zuzüglich eines Aufschlages von 1,75%, auf 1/8%-Punkte kaufmännisch gerundet. Bearbeitungsgebühr 2%

www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

